

Ermittlung und Bewertung des Finanzbedarfs der Kommunen und des Landkreises Märkisch-Oderland zur Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes

1 Die Kreisumlage als wesentliche Finanzierungsquelle des Landkreises Märkisch-Oderland und Rechtsgrundlage

Der Landkreis ist grundsätzlich eine umlagefinanzierte Gebietskörperschaft, da er keine eigenen Steuern generiert. Die Kreisumlage stellt neben Schlüsselzuweisungen, aufgabenbezogenen Zuweisungen, Erstattungen, Gebühren u. ä. eine Einnahmequelle des Landkreises Märkisch-Oderland dar. Die Pflicht zur Erhebung einer Kreisumlage ergibt sich aus § 130 Abs. 1 BbgKVerf und § 18 BbgFAG. Danach ist eine Umlage zu erheben, soweit die sonstigen Finanzmittel des Landkreises den für die Aufgabenerfüllung notwendigen Finanzbedarf nicht decken. Der Hebesatz gemäß § 18 Abs. 1 BbgFAG ist Bestandteil der Haushaltssatzung, die durch den Kreistag beschlossen wird (§§ 130 Abs. 1, 2, 65 Abs. 1, 2 Nr. 4 BbgKVerf analog).

Der Landkreis hat vor der Festsetzung des Hebesatzes der Kreisumlage den Finanzbedarf der umlagepflichtigen Gemeinden zu ermitteln und gleichrangig mit dem eigenen zu berücksichtigen. Vor der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung sind dem Kreistag die Daten zum Finanzbedarf der umlagepflichtigen Gemeinden zur Kenntnis zu geben. Ein Mitbestimmungsrecht der kreisangehörigen kommunalen Gebietskörperschaften ist nicht vorgesehen. Allerdings erfolgt die Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter in Form der frühzeitigen Erörterung des Entwurfs der Haushaltssatzung des Landkreises gemäß § 129 Abs. 1 BbgKVerf.

2 Abwägungsprozess im Landkreis Märkisch-Oderland

Der gebotene Abwägungsprozess ist eine Selbstverwaltungsangelegenheit des Landkreises. Die in diesem Rahmen vorzunehmenden Prognosen und Wertungen obliegen mangels landesrechtlicher Regelungen allein dem Landkreis. Der Abwägungsprozess lässt sich nicht auf eine rein mathematische Gegenüberstellung und Abrechnung reduzieren. Die den Landkreis treffenden Ermittlungspflichten bedeuten nicht, dass der Kreis minutiös die Finanzbedarfe des Kreises und seiner kreisangehörigen Gemeinden gegeneinander abzuwägen hätte.

2.1 Herleitung des Prüfungsumfangs

Es ist festzuhalten, dass der Landkreis eine Querschnittsbetrachtung aller Gemeinden im Landkreis anzustellen hat und für die Festlegung des Kreisumlagesatzes die kreisweit feststellbare Bedarfsstruktur der kreisangehörigen Gemeinden maßgeblich ist.

Der Landkreis darf seine kreispolitischen Zielsetzungen nicht willkürlich und rücksichtslos bei der Bemessung der Kreisumlage durchsetzen und muss zudem darauf achten, dass den Gemeinden die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderliche finanzielle Mindestausstattung verbleibt. Mit der Kreisumlage finanziert der Landkreis seine Aufgaben, die ihm nicht zuletzt aufgrund seiner Funktion als Gemeindeverband obliegen und damit den Gemeinden wiederum zugutekommen.

Bei der Abwägung der Interessen zur Feststellung der finanziellen Mindestausstattung der Gemeinden zieht Artikel 28 Abs. 2 GG der Kreisumlageerhebung eine absolute Grenze. Die Gemeinden müssen insofern stets über mindestens so große Finanzmittel verfügen, dass sie ihre pflichtigen (Fremd- wie Selbstverwaltungs-) Aufgaben ohne (nicht nur vorübergehende) Kreditaufnahme erfüllen können und darüber hinaus noch über eine „freie Spitze“ verfügen, um zusätzlich freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben in einem bescheidenen, aber doch merklichen Umfang wahrzunehmen (BVerwGE, Urteil v. 31.01.2013, 8 C 1.12).

Das Gebot der finanziellen Mindestausstattung ist also nicht schon dann verletzt, wenn die Finanzausstattung einer Gemeinde nur in einem Jahr oder nur für einen vorübergehenden

Zeitraum hinter dem verfassungsrechtlichen Minimum zurückbleibe; zur Überbrückung derartiger Notlagen steht der Gemeinde die Befugnis zur Aufnahme von Kassenkrediten zur Verfügung. Zu verweisen ist auf die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes (BVerwG, Urte. v. 31.01.2013, 8 C 1.12). Der Kernbereich der Garantie ist vielmehr erst dann verletzt, wenn die Gemeinde strukturell und auf Dauer außerstande ist, ihr Recht auf eine eigenverantwortliche Erfüllung auch freiwilliger Selbstverwaltungsaufgaben, wahrzunehmen (BVerwG, Urte. v. 31.01.2013, 8 C 1.12).

Wie bereits mit Urteilen entschieden wurde, ist den Gemeinden bei Abzug der Kreisumlage eine sogenannte „freie Spitze“ für die Wahrnehmung ihrer Selbstverwaltungsaufgaben zu belassen (BVerwG, Urte. v. 31.01.2013, 8 C 1.12; VG Schwerin vom 20.07.2016, 1 A 387/14). Bezüglich des Mindestanteils an freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben gibt es keine Vorgaben. Zudem herrscht auch Uneinigkeit darüber, ob die sog. „freie Spitze“ überhaupt ein geeignetes Bewertungskriterium für die Bestimmung der finanziellen Mindestausstattung einer Gemeinde ist (BVerfG vom 09.03.2007, 2 BvR 2215/01; VerfG SH vom 27.01.2017, LVerfG 5/15).

Zur Erhebung der Kreisumlage gab es in der jüngeren Vergangenheit u. a. folgende Urteile:

- Urteil vom 15.05.2018, Verwaltungsgericht Potsdam – VG 1 K 4780/15
- Urteil vom 14.12.2018, Verwaltungsgerichtshof München – 4 BV 17.2488
- Urteil vom 29.05.2019, Bundesverwaltungsgericht – 10 C 6/18
- Urteil vom 17.12.2019, Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg – OVG 12 B 22.18, Urteil vom 16.09.2020, Bundesverwaltungsgericht – 8 B 26.20
- Urteil vom 17.03.2020, Oberverwaltungsgericht Sachsen-Anhalt – 4 L 14/19
- Urteil vom 26.05.2020, Bundesverwaltungsgericht – 8 C 20/19
- Urteil vom 27.09.2021, Bundesverwaltungsgericht – 8 C 30.20
- Urteil vom 22.11.2022, Oberverwaltungsgericht Sachsen-Anhalt – 4 L 239/21
- Urteil vom 08.12.2022, Verwaltungsgericht Cottbus – VG 1 K 838/19
- Urteil vom 22.11.2022, Oberverwaltungsgericht Sachsen-Anhalt – 4 L 30/21

Die Entscheidungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Der Landkreis ist verpflichtet, nicht nur den eigenen Finanzbedarf, sondern auch denjenigen der umlagepflichtigen Gemeinden zu ermitteln und seine Entscheidung offenzulegen.
- Der Landkreis hat bei der Festsetzung der Kreisumlage auch die finanzielle Situation der Gemeinden zu berücksichtigen. Wie dies zu geschehen hat, obliegt den Landkreisen selbst. Es bedarf dabei keiner expliziten Beteiligung der Gemeinden. Dabei darf nicht vom Finanzbedarf der finanzschwächsten Gemeinden ausgegangen werden. Es ist ein Querschnitt über den gesamten Landkreis zu betrachten.
- Innerhalb des kreiskommunalen Raums lässt sich weder für den Finanzbedarf des Kreises noch für denjenigen der kreisangehörigen Gemeinden von Verfassung oder Gesetzeslage wegen ein Vorrang behaupten (Grundsatz des Gleichrangs).
- Dem Kreistag sind vor der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und somit auch über die Höhe der Kreisumlage entsprechende Informationen vorzulegen, um eine Abwägungsentscheidung treffen zu können. Dazu ist neben der Leistungsfähigkeit auch der Finanzbedarf der kreisangehörigen Kommunen und des Landkreises zu ermitteln und darzustellen.
- Beim (kommunalen) „Finanzbedarf“ handelt es sich um einen unbestimmten Rechtsbegriff, der allgemein die einer Körperschaft zur Erfüllung ihrer Ausgaben notwendigen oder erforderlichen Finanzmittel umschreibt. Maßgeblicher Indikator für die Fähigkeit der Aufgabenerfüllung und damit für den – im Rahmen der Festsetzung des Kreisumlagesatzes relevanten – Finanzbedarf ist die finanzielle Leistungsfähigkeit bzw. die finanzielle Gesamtsituation der Gemeinden und des Landkreises, die sich in der jeweiligen Haushaltssituation abbildet.

- Eine einseitige und rücksichtslose Bevorzugung der eigenen finanziellen Situation lässt sich nicht daraus ableiten, dass der Landkreis mit dem von ihm beschlossenen Umlagesatz einen möglichst weitgehenden Haushaltsausgleich anstrebt.
- Ein Verstoß gegen das Verfassungsgebot der finanziellen Mindestausstattung kann angenommen werden, wenn mehr als ein Viertel der umlagepflichtigen Gemeinden durch den festgesetzten Hebesatz die Kreisumlage ohne Eingriff in ihre verfassungsrechtlich garantierte Mindestausstattung nicht vollständig erbringen kann.
- Für die Bewertung einer dauerhaften strukturellen Unterschreitung der finanziellen Mindestausstattung der Gemeinden ist auf einen mehrjährigen Betrachtungszeitraum abzustellen.

Die nachfolgenden Ausführungen orientieren sich an der Rechtsprechung und beinhalten die Darstellung des Abwägungsprozesses im Landkreis Märkisch-Oderland und die Auswertungen zur Abwägung zur Erhebung der einheitlichen Kreisumlage.

2.2 Kriterien zur Bestimmung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinden

Wie die Bestimmung der individuellen Leistungsfähigkeit konkret erfolgen soll, ist in der Rechtsprechung noch nicht abschließend geklärt. Der Landkreis und eine Arbeitsgruppe der Kreisarbeitsgemeinschaft des Städte- und Gemeindebundes haben sich auf die Grundlagen des hier dargestellten Abwägungsprozesses verständigt. Dieser wurde mit Blick auf die aktuelle Rechtsprechung in den letzten Jahren qualifiziert und angepasst.

Ergebnis der Änderung des Abwägungsprozesses war, den strukturellen und materiellen Haushaltsausgleich der Ergebnisplanung zu betrachten. Nur dann, wenn der gesetzliche Haushaltsausgleich nicht erreicht wird, ist ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) verpflichtend zu erstellen. Die Aufnahme von Kassenkrediten ist angezeigt, wenn der Zahlungsmittelbestand negativ ist. Der Anteil an freiwilligen Leistungen ist erfasst, um das Vorhandensein der sogenannten „freien Spitze“ zu überprüfen.

Als Kriterien für die Bestimmung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinden werden demnach:

- der Haushaltsausgleich in der Ergebnisplanung,
- der Zahlungsmittelbestand,

sowie ergänzend, wenn es angezeigt ist, der Anteil der freiwilligen Leistungen und die Realsteuern betrachtet.

Die freiwilligen Leistungen werden dabei nicht in Gänze abgebildet, sondern nur ausgewählte Produktbereiche, um vergleichbare Ergebnisse zur „freien Spitzen“ in den Gemeinden zu erhalten. Es werden in allen 45 Gemeinden gleichermaßen lediglich die Produktbereiche 25-29 (Kultur und Wissenschaft), 31-36 (Soziales und Jugend, ohne Kita), 42 (Sportförderung) sowie 57 (Wirtschaft und Tourismus) einbezogen. Zudem ist im Zusammenhang mit dem Produktbereich 42 (Sportförderung) vermerkt, welche Gemeinde Schulträger ist. Die tatsächlichen freiwilligen Leistungen einer Gemeinde fallen in unterschiedlicher örtlicher Ausprägung jedoch wesentlich umfangreicher aus.

Die Prüfung des Vorliegens dieser Kriterien in den Gemeinden erscheint für die hier anzustellende Querschnittbetrachtung erforderlich, aber auch ausreichend.

3 Ermittlung des Bedarfes des Landkreises

3.1 Vorbemerkung

Die Finanzierung des Landkreises erfolgt in wesentlichen Teilen aus Schlüsselzuweisungen, aufgabenbezogenen Zuweisungen, Erstattungen, Gebühren u. ä. und der Kreisumlage. Schlüsselzuweisungen und die Kreisumlage stehen in Wechselwirkung zueinander. Wenn die Steuerkraft der Gemeinden des Landkreises steigt, ergibt sich aus der Gesetzeslogik des Finanzausgleichsgesetzes, dass der Landkreis hiervon über die Kreisumlage partizipieren soll und die Höhe dieser Einnahmen beeinflussen die Schlüsselzuweisungen. Der Landkreis wird hinsichtlich seines Finanzbedarfes analog behandelt wie die Gemeinden, die weniger als die Durchschnittssätze der Realsteuern erheben. Er erhält also nur einen Ausgleich, in dem eine durchschnittliche Kreisumlage angenommen wird.

3.2 Bedarf des Landkreises

Im Rahmen der Haushaltsaufstellung ist bei strikter Wahrung der Prinzipien der Wirtschaftlichkeit und unter Beachtung der *wirtschaftlichen* Situation (Inflation, Energiepreisentwicklung) und der sich daraus möglicherweise ergebenden Auswirkungen der geplante Aufwand (Ergebnishaushalt) für das HH-jahr 2024 mit 489,8 Mio. EUR festgestellt. Im Finanzhaushalt werden 511,8 Mio. EUR an Auszahlungen veranschlagt.

Die immer noch hohen Inflationsraten, Versorgungsengpässe (Lieferketten) und das deutlich gestiegene Niveau der Energiepreise verursachen in vielen Fällen eine Erhöhung des Aufwandes. Außerdem beeinflusst der Fach- und Arbeitskräftemangel die Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung. Ebenso verursachen die in letzter Zeit abgeschlossenen Tarifabschlüsse unmittelbar und mittelbar steigende Kosten in vielen Bereichen.

Gleichzeitig wurden durch die Landes- und Bundespolitik Entlastungspakete auf den Weg gebracht, so die Energie- und Gaspreisbremse und das Brandenburg-Paket, die sich auf den Kreishaushalt 2024 günstig auswirken, aber ab 2025 entfallen.

Der im Ergebnishaushalt zu deckende Betrag nach Veranschlagung aller Erträge mit Ausnahme der Kreisumlage und ggf. der einzusetzenden Ersatzdeckungsmittel liegt bei 138,8 Mio. EUR.

Zu beachten bleibt, dass im Rahmen der Haushaltsaufstellung angemeldete Bedarfe einzelner Fachämter in Höhe von ca. 16,5 Mio. EUR keine Berücksichtigung fanden (wie unten dargestellt).

Ohnehin sind die Fachämter an eine wirtschaftliche und sparsame Haushaltsbewirtschaftung verpflichtet. Die angemeldeten Bedarfe wurden einer kritischen Prüfung unterzogen und Kürzungen vorgenommen.

Ebenso wurde darauf geachtet, dass der Anteil der freiwilligen Aufgaben auf dem Niveau der letzten Jahre verbleibt. Der Landkreis konzentriert sich auf die Erfüllung seiner pflichtigen Aufgaben.

Hinsichtlich der Höhe des Kreisumlagesatzes sowie zur Höhe der in den letzten Jahren vereinnahmten Umlagen wird auf die tabellarische Darstellung auf Seite 21/22 des Vorberichtes verwiesen.

Nicht berücksichtigte Bedarfe der Fachämter des Landkreises**Im Ergebnishaushalt 5.922,3 TEUR**

insbesondere

- Rechts- und Ordnungsamt	42,2 TEUR
- Amt für Landwirtschaft und Umwelt	154,9 TEUR
- Gesundheitsamt	21,5 TEUR
- Zivil- / Brand- und Katastrophenschutz	6,2 TEUR
- Wirtschaftsamt	21,1 TEUR
- Straßenverkehrsamt	6,0 TEUR
- Jugendamt	2.842,7 TEUR
- Bauordnungsamt	28,2 TEUR
- Schulverwaltungsamt	135,0 TEUR
- Liegenschafts- und Bauverwaltungsamt	53,1 TEUR
- Verwaltungsführung	17,0 TEUR
- Amt für Digitalisierung Organisation und Personal	2.578,5 TEUR
- weitere Einzelpositionen in verschiedenen Fachämtern	15,9 TEUR
- nicht alle Stellenanmeldungen der Fachämter wurden berücksichtigt	

Im Investitionshaushalt 10.595,7 TEURU. a. werden folgende Maßnahmen aus Kostengründen 2024 nicht durchgeführt:

- Investitionen Katastrophenschutz	40,0 TEUR
▪ Zuschuss einmalig für den Aufbau einer neuen Katastrophenschutzeinheit „Realistische Unfalldarstellung (RUD)“ (5,0 TEUR)	
▪ Zuschuss einmalig für den Aufbau einer neuen Katastrophenschutzeinheit durch die Johanniter-Unfallhilfe (35,0 TEUR)	
- Kreisentwicklungsbudget	750,0 TEUR

Des Weiteren wurden folgende Maßnahmen reduziert:

- Investitionen Gebäudemanagement Hausmeisterbedarf	5,7 TEUR
---	----------

Weiterhin wurden Haushaltsmittel von folgenden Maßnahmen verschoben:

- Investitionen Hochbaumaßnahmen	9.800,0 TEUR
▪ Verwaltungsgebäude Strausberg Neugestaltung der Außenanlagen (500,0 TEUR)	
▪ Verwaltungsgebäude Strausberg Sanierung / Umbau Haus 9 (200,0 TEUR)	
▪ Neubau Feuerwehntechnisches Zentrum (FTZ) in Strausberg (700,0 TEUR)	
▪ Gymnasium Strausberg II Neubau mit Mensa und Sporthalle (3.000,0 TEUR)	
▪ Gymnasium Strausberg II Neugestaltung der Außenanlagen (400,0 TEUR)	
▪ Förderschule Altlandsberg Neubau Schulgebäude mit Mehrzweck- und Sportraum (4.800,0 TEUR)	

Wohnstätte Altlandsberg Neubau (200,0 TEUR)

4 Ermittlung der Bedarfe der kreisangehörigen Gemeinden

4.1 Kriterien zur Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Wie unter 2.2 ausgeführt, werden als Kriterien zur Bestimmung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinden

- der Haushaltsausgleich in der Ergebnisplanung und
- der Zahlungsmittelbestand herangezogen.

Das Kriterium „Anteil ausgewählter freiwilliger Leistungen“ wird bei den Gemeinden näher betrachtet, die strukturell und auf Dauer außerstande sind, den Haushaltsausgleich zu erreichen und einen negativen Kassenbestand aufweisen. Der Realsteuervergleich zeigt mögliche Konsolidierungspotenziale.

Diese Kennziffern werden auf Datenblättern erfasst.

4.2 Erläuterungen zu den Datenblättern

Der Landkreis hat für jede der zum kreiskommunalen Raum gehörenden 45 Gemeinden ein Datenblatt erstellt. Dazu wurden die Haushaltsdaten aus der vorliegenden Haushaltssatzung für 2023, aus den bisher vorliegenden Jahresabschlüssen und den Haushaltssatzungen der vergangenen Jahre zusammengestellt. Weitere Quellen sind statistische Berichte und Informationen des Ministeriums der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg¹.

Die einzelnen Datenblätter sowie die Auswertungstabellen sind dem Vorbericht als Anlage beigefügt.

Jedes Datenblatt enthält folgende Angaben je Gemeinde:

A. Haushaltsausgleich²

- ordentliches und außerordentliches Ergebnis, Gesamtergebnis,
- Bestand Rücklagen/Fehlbeträge am Ende des Haushaltsjahres,
- materielles Gesamtergebnis - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln

B. Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres Pro-Kopf-Verschuldung

C. ausgewählte freiwillige Leistungen

- Zuschussbedarf für die Produktbereiche:
 - 25-29: Kultur und Wissenschaft,
 - 31-36: Soziales und Jugend (ohne Kita),
 - 42: Sportförderung sowie
 - 57: Wirtschaft und Tourismus,
- Summe der ordentlichen Erträge der laufenden Verwaltungstätigkeit,
- Anteil der ausgewählten freiwilligen Leistungen an den Erträgen der laufenden Verwaltungstätigkeit

¹ Statistischer Bericht des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg „Schulden der öffentlichen Haushalte und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen im Land Brandenburg (L II 1 – j/21) 2. korrigierte Ausgabe vom 19.04.2023
Statistischer Bericht des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg „Realsteuervergleich in den Ländern Berlin und Brandenburg 2021“ (L II 7 – j/21)
Informationen zur kommunalen Haushaltsplanung 2024 und Übersendung der regionalisierten Steuerschätzung vom Mai 2023, Schreiben des Ministeriums der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg vom 30.06.2023

² Hinweis im Vergleich zur Haushaltssatzung Landkreis MOL 2023: Auf die Berechnung eines „Korrekturbetrages der Ertragsdaten“, als anrechenbarer Differenzbetrag, wenn gemeindliche Steuerhebesätze unter dem Landesdurchschnitt liegen und des „nivellierten strukturellen Gesamtergebnisses“ wird ab der Haushaltssatzung 2024 aus Gründen der Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse und aus Transparenzgründen verzichtet. Diese fiktive Berechnung eines möglichen Konsolidierungspotenzials erfolgt im Datenblatt gesondert im Abschnitt D. Realsteuervergleich.

D. Realsteuervergleich Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer

- Hebesätze der Gemeinden
- Durchschnittshebesätze aller Gemeinden Land Brandenburg
- mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt

4.3 Abwägung der Tragfähigkeit der Kreisumlage für die kreisangehörigen Gemeinden

4.3.1 Auswertungsstufe 1 zur Finanzsituation der Gemeinden

Aufgrund der Vielzahl der zu beurteilenden Gemeinden erfolgt die Auswertung in zwei Stufen. Die beigefügte Tabelle „Auswertungsstufe 1 zur Finanzsituation der Gemeinden im Planjahr 2024“ ist erforderlich für die vergleichende Querschnittsbetrachtung der 45 Gemeinden.

Die Tabelle stellt folgende Kriterien je Gemeinde dar:

- A: als Ja-/Nein-Kreuztabelle die Erreichung des Haushaltsausgleichs in der Ergebnisplanung,
- B: als Ja-/Nein-Kreuztabelle den positiven/negativen Zahlungsmittelbestand zum 31.12.,
- C: den prozentualen Anteil ausgewählter freiwilliger Leistungen an den Erträgen der laufenden Verwaltungstätigkeit.

Betrachtet wird in den Kriterien A, B und C nur das Planjahr 2024. Es wird beurteilt, ob die Gemeinde den strukturellen und materiellen Haushaltsausgleich im Planjahr 2024, auch unter Berücksichtigung der Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren, erreichen wird.

Aus dieser Querschnittsbetrachtung für das Planjahr 2024 lassen sich drei Gruppen identifizieren.

4.3.1.1 Gruppe 1 „uneingeschränkt leistungsfähige Gemeinden“

In dieser Gruppe werden die Gemeinden dargestellt, die den Haushaltsausgleich erreichen (Kriterium A) und einen positiven Zahlungsmittelbestand (Kriterium B) aufweisen. Zu dieser Gruppe gehören 29 Gemeinden.

Von diesen erreichen 7 Gemeinden im Planjahr 2024 den strukturellen und materiellen Haushaltsausgleich:

- | | | |
|---------------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| - Rüdersdorf bei Berlin, | - Oderaue, | - Neuhardenberg, |
| - Neutrebbin, | - Heckelberg-Brunow, | - Buckow |
| | | - Lindendorf |

22 Gemeinden erreichen 2024 den Haushaltsausgleich durch die Inanspruchnahme von Ersatzdeckungsmitteln:

- | | | |
|----------------------------------|------------------------------------|----------------------|
| - Altlandsberg, | - Petershagen / Eggersdorf, | - Oberbarnim, |
| - Bad Freienwalde (Oder), | - Seelow, | - Zeschdorf, |
| - Fredersdorf-Vogelsdorf, | - Strausberg, | - Bliesdorf, |
| - Hoppegarten, | - Wriezen, | - Neulewin, |
| - Müncheberg, | - Höhenland, | - Rehfelde, |
| - Neuenhagen bei Berlin, | - Garzau-Garzin, | - Treplin, |
| | - Waldsiefersdorf, | - Podelzig |
| | - Reichenow-Möglin, | - Prötzel |

Voraussichtlich ist für keine dieser 29 Gemeinden ein pflichtiges Haushaltssicherungskonzept 2024 erforderlich. Der geplante Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2024 bleibt bei allen Gemeinden positiv.

Damit sind diese 29 Gemeinden als uneingeschränkt leistungsfähig einzuordnen. Ein Eingriff in den Kernbereich der Selbstverwaltungsgarantie ist nicht festzustellen.

4.3.1.2 Gruppe 2 „eingeschränkt leistungsfähige Gemeinden“

In dieser Gruppe werden die Gemeinden zusammengefasst, bei denen jeweils nur ein Bewertungskriterium (A oder B) positiv ist. Zu dieser Gruppe zählen elf Gemeinden.

Die Gemeinde **Letschin** erreicht im Planjahr 2024 den materiellen und strukturellen Haushaltsausgleich, rechnet jedoch zum 31.12.2024 mit einem negativen Zahlungsmittelbestand.

Vier Gemeinden können den Haushaltsausgleich durch die Inanspruchnahme von Ersatzdeckungsmitteln im Planjahr 2024 erreichen:

- **Beiersdorf-Freudenberg,**
- **Falkenberg,**
- **Bleyen-Genschmar**
- **Falkenhagen (Mark)**

Diese verfügen voraussichtlich zum 31.12.2024 über einen negativen Zahlungsmittelbestand, der zur Aufnahme von Kassenkrediten führen könnte. Ob dies tatsächlich so sein wird, bleibt abzuwarten. Insofern wäre es der jeweiligen Gemeinde auch zumutbar, vorübergehend Kassenkredite aufzunehmen. Demzufolge ist gegenwärtig eine (dauerhafte) Abhängigkeit von Kassenkrediten nicht erkennbar.

Sechs Gemeinden können im Planjahr 2024 den Haushaltsausgleich nicht erreichen, verfügen aber über einen positiven Zahlungsmittelbestand:

- **Lebus,**
- **Fichtenhöhe,**
- **Gusow-Platkow,**
- **Lietzen,**
- **Vierlinden**
- **Märkische Höhe**

Ein pflichtiges Haushaltssicherungskonzept 2024 ist aufgrund der vorliegenden Datenlage für diese sechs Gemeinden erwartbar.

Ergänzend wird das Bewertungskriterium C (Anteil ausgewählter freiwilliger Leistungen) hinzugezogen. Im Planjahr 2024 liegt der Mittelwert des Anteils der freiwilligen Leistungen aller 45 Gemeinden bei 4,0 %. Der Mittelwert in der Gruppe 2 (3,3 %: Minimum Märkische Höhe mit 1,3 % und Maximum Beiersdorf-Freudenberg mit 5,7 %) liegt nur 0,7 Prozentpunkte unter dem Mittelwert aller kreisangehörigen Gemeinden.

Festzustellen ist für die Gruppe der eingeschränkt leistungsfähigen Gemeinden, dass das Gebot der finanziellen Mindestausstattung nicht verletzt ist. Ein Eingriff in den Kernbereich ist hier nicht gegeben.

4.3.1.1 Gruppe 3 „nicht leistungsfähige Gemeinden“

Schließlich lässt sich eine Gruppe von fünf Gemeinden identifizieren:

- **Golzow,**
- **Zechin,**
- **Alt Tucheband,**
- **Küstriner Vorland**
- **Reitwein**

Diese fünf Gemeinden erreichen in der Planung 2024 weder den strukturellen noch den materiellen Haushaltsausgleich und weisen zum Ende des Haushaltsjahres 2024 einen negativen Zahlungsmittelbestand aus. Dies führt für die Gemeinden zum einen zur HSK-Pflicht, zum anderen scheint es für diese Gemeinden erforderlich zu werden, einen Kassenkredit in Anspruch nehmen zu müssen.

Wie zuvor angeführt, ist das Gebot der finanziellen Mindestausstattung nicht schon dann verletzt, wenn die Finanzausstattung einer Gemeinde nur in einem Jahr oder nur für einen vorübergehenden Zeitraum hinter dem verfassungsrechtlichen Minimum zurückbleibt. Daher bedürfen diese fünf Gemeinden einer weitergehenden Betrachtung.

4.3.2 Auswertungsstufe 2 zur Finanzsituation der Gruppe 3 „nicht leistungsfähige Gemeinden“

Die Gruppe 3 wird in der Tabelle „Auswertungsstufe 2 zur Finanzsituation der Gruppe 3“ weiter untersucht (siehe Anlage). Die Tabelle stellt folgende Informationen dar:

- für den Zeitraum 2017 bis 2026:
 - als Ja/Nein-Kreuztabelle: Pflicht zur Erstellung eines HSK?
 - als Ja/Nein-Kreuztabelle: negativer Zahlungsmittelbestand am 31.12.?
- für den Zeitraum 2021 bis 2026: Anteil ausgewählter freiwilliger Leistungen an den Erträgen der laufenden Verwaltungstätigkeit
- Hebesätze Gemeinde 2023 > / = / < als Landesdurchschnitt 2022?

4.3.2.1 Zahlungsmittelbestände und HSK-Pflicht

Erkennbar ist, dass von 2017 bis 2023 alle fünf Gemeinden

- **Golzow,**
- **Zechin,**
- **Alt Tucheband,**
- **Küstriner Vorland**
- **Reitwein**

überwiegend einen positiven Zahlungsmittelbestand aufweisen (Ausnahmen: Küstriner Vorland 2017, 2018, Alt Tucheband 2018, Golzow 2019). Für das Jahr 2024 bis 2026 werden durchgängig geplante Zahlungsmittelfehlbestände ausgewiesen.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Betrachtung zur HSK-Pflicht. Hier werden 2024 bis 2026 alle fünf Gemeinden voraussichtlich ausnahmslos in der HSK-Pflicht sein.

Gemeinde / Stadt	HSK-Pflicht ja = x											negativer Bestand Zahlungsmittel am 31.12. ja = x									
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	
Golzow								x	x	x			x				x	x	x	x	
Zechin					x	x	x	x	x	x								x	x	x	
Alt Tucheband								x	x	x		x						x	x	x	
Küstriner Vorland		x			x		x	x	x	x	x	x					x	x	x	x	
Reitwein								x	x	x								x	x	x	

Ob die tatsächliche Entwicklung in den nächsten Planjahren zur Aufnahme von Kassenkrediten und zur Aufstellung von HSK zwingt, bleibt zumindest für diese Betrachtung offen. Das hat auch seine Begründung darin, dass regelmäßig in den Jahresabschlüssen deutlich bessere Ergebnisse erzielt werden, als in der vorausschauenden Planung prognostiziert wird.

4.3.2.1 Analyse der „freien Spitze“ zur Erfüllung freiwilliger Selbstverwaltungsaufgaben

Der Kernbereich der verfassungsrechtlichen Selbstverwaltungsgarantie gilt als verletzt, wenn die Gemeinde strukturell und auf Dauer außerstande ist, auch freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben eigenverantwortlich zu erfüllen.

Von Bedeutung ist also, in welchem Umfang diesen Gemeinden noch die finanzielle Möglichkeit verbleibt, freiwillige, nicht zwingend gesetzlich geforderte Selbstverwaltungsaufgaben wahrzunehmen. Für diese sogenannte „freie Spitze“ bzw. den Mindestanteil an freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben gibt es keine gesetzlichen Vorgaben, ab welcher Höhe von einer immer noch ausreichenden kommunalen Finanzausstattung im Rahmen der Kreisumlageerhebung ausgegangen werden könnte.

Hinzu kommt, dass sich die Auffassungen dazu, welche Leistungen als freiwillig zu betrachten sind, unterscheiden und zum Teil in den Haushaltsplänen der Gemeinden nicht zusammengefasst dargestellt sind. Um vergleichbare Ergebnisse zu erhalten, werden nur ausgewählte Produktbereiche 25-29 (Kultur und Wissenschaft), 31-36 (Soziales und Jugend, ohne Kita), 42 (Sportförderung), sowie 57 (Wirtschaft und Tourismus abgebildet). **Die tatsächlichen freiwilligen Leistungen einer Gemeinde fallen in unterschiedlicher örtlicher Ausprägung jedoch wesentlich umfangreicher aus.**

Die Auswertung der erfassten Daten zu den Anteilen der genannten Produktgruppen an den Erträgen der laufenden Verwaltungstätigkeit (nachfolgend Anteil freiwillige Leistungen genannt) zeigt für 2024 folgendes Bild:

	Anteil freiwilliger Leistungen 2024 ³⁾		
	Mittelwert 2024	Min. wert 2024	Max.wert 2024
	%		
alle Gemeinden	3,9	0,5	10,5
Gruppe 1 (29 Gemeinden)	3,9	0,5	10,5
Gruppe 2 (11 Gemeinden)	3,3	1,3	5,7
Gruppe 3 (5 Gemeinden)	4,7	3,2	7,4

Im Jahr 2024 liegt der Mittelwert bei den nicht leistungsfähigen Gemeinden (Gruppe 3) bei 4,7 %. Das sind 1,4 Prozentpunkte über dem Mittelwert der eingeschränkt leistungsfähigen Gemeinden (Gruppe 2) und 0,8 Prozentpunkte über dem Mittelwert der leistungsfähigen Gemeinden (Gruppe 1).

Ein Blick auf die fünf Gemeinden zeigt den Anteil freiwilliger Leistungen auch in den Jahren 2021 bis 2026 auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Es ist festzustellen, dass alle fünf Gemeinden im gezeigten Zeitraum Mittel für ihre freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben aufwenden, die die in ihren Anteilen teilweise deutlich über dem Durchschnitt aller leistungsfähigen Gemeinden liegen.

³ Anteil der Produktgruppen PG 25-29, 31-36, 42, 57 an den Erträgen der laufenden Verwaltungstätigkeit

Gemeinde / Stadt	freiwillige Leistungen in % ³⁾							Schul-träger
	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mit-tel-wert	
Golzow	7,7	8,2	7,9	7,4	7,5	7,6	7,7	x
Zechin	14,8	8,8	5,6	3,2	3,2	3,1	6,5	
Alt Tucheband	3,9	2,7	4,5	4,6	4,5	4,7	4,2	
Küstriner Vorland	3,5	6,1	5,4	4,6	4,6	4,4	4,8	x
Reitwein	2,7	4,1	3,0	3,7	3,9	3,9	3,6	
Mittelwert Gruppe 3	6,5	6,0	5,3	4,7	4,7	4,7	5,3	

4.3.2.1 Ergänzende Betrachtung der Realsteuern

Bei den fünf nicht leistungsfähigen Gemeinden werden mögliche Konsolidierungspotenziale bei den Realsteuern gesehen. Die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer 2023 liegen bei allen fünf Gemeinden unter dem Landesdurchschnitt. Lediglich bei der Grundsteuer A weisen die Gemeinden Golzow und Zechin einen Hebesatz über dem Landesdurchschnitt aus.

	Hebesatz Gemeinde 2023 > / = / < als Landesdurchschnitt 2022		
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Landesdurchschnitt	330 %	415 %	330 %
Golzow	>	<	<
Zechin	>	<	<
Alt Tucheband	<	<	<
Küstriner Vorland	<	<	<
Reitwein	<	<	<

4.3.3 Fazit

Die fünf als nicht leistungsfähig identifizierten Gemeinden (Golzow, Zechin, Alt Tucheband, Küstriner Vorland und Reitwein) werden voraussichtlich ab 2024 bis 2026 der HSK-Pflicht unterliegen und weisen negative Kassenbestände auf. Aufgrund dieser Datenlage sind sie als finanzschwach zu bewerten. Konsolidierungspotenziale werden in den Hebesätzen der Realsteuern gesehen. Nicht weiter betrachtet wurde, ob die fünf Gemeinden erfolgsversprechende Möglichkeiten haben, weitere zusätzliche Finanzmittel zu erlangen.

Festzustellen ist, dass der Mittelwert des Anteils ausgewählter freiwilliger Aufgaben im Jahr 2024 in dieser Gruppe 1,4 Prozentpunkte über dem Mittelwert der eingeschränkt leistungsfähigen Gemeinden und 0,8 Prozentpunkte über dem Mittelwert der leistungsfähigen Gemeinden liegt.

Damit steht zunächst fest, dass ein Eingriff in den Kernbereich der finanziellen Mindestausstattung nicht festgestellt werden kann. In jedem Fall ist der überwiegende Teil – jedenfalls mehr als 75% der Gemeinden und Städte des Landkreises leistungsfähig im o.g. Sinne.

5 Abwägung im engeren Sinne

Unter Zugrundelegung der angestellten Betrachtungen und unter Beachtung des Zwischenergebnisses wird festgestellt, dass es Unterschiede in der Leistungsfähigkeit der Gemeinden im Landkreis gibt. Während im berlinnahen Bereich überwiegend eine aufgabenadäquate Leistungsfähigkeit zu bescheinigen ist, so sind elf Gemeinden im ländlichen Raum nur eingeschränkt und fünf Gemeinden nicht leistungsfähig.

Eine einseitige Schonung der Gemeinden zulasten des Landkreises ist jedoch auch nicht möglich. Hier sei auf das Urteil des BVerwG vom 16.06.2015 (in NVwZ 2016, 72, 74) verwiesen, in dem es feststellt, „verdichtet sich bei einer defizitären Haushaltssituation des Landkreises vielmehr die Ermächtigung zur Kreisumlageerhebung zu einer Rechtspflicht, die Grenze des bei Rücksichtnahme auf die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden Möglichen auszuschöpfen“.

Die Bedarfe des Landkreises sind, wie unter Punkt 3 beschrieben, ermittelt worden.

Die Haushaltssituation des Landkreises wird in 2024 angespannt bleiben. So fanden von den Fachämtern angemeldete Posten in der Höhe von ca. 16,5 Mio. EUR wie oben gezeigt keine Berücksichtigung.

Investitionen in Schulinfrastruktur und für die Breitbanderschließung werden in den kommenden Jahren deutlich höhere Ausgaben verursachen als in den letzten Jahren. Es wird davon ausgegangen, dass ab dem Jahre 2025 eine Finanzierung der notwendigen Investitionen nur über Kreditaufnahmen möglich sein wird.

Es wird in die Entscheidungsfindung einbezogen, dass in vielen Gemeinden, insbesondere in den berlinnahen aufgrund des anhaltenden Bevölkerungswachstums Investitionen in die Infrastruktur die Haushalte belasten werden. Aber auch in den ländlicheren Kommunen werden in den kommenden Jahren Investitionen in die Infrastruktur notwendig.

Gleichzeitig ist jedoch –wie bereits angemerkt- zu beachten, dass der gesetzliche Rahmen eine differenzierte Kreisumlage nur in den in § 130 Abs. 3 und 4 BbgKVerf genannten Fällen zulässt, und die vorliegenden Sachverhalte gerade von diesen Regelungen nicht erfasst sind.

Ggf. können Gemeinden -wie bereits erwähnt- im Einzelfall im Wege verfassungskonformer Auslegung (der zur Erhebung herangezogenen Ermächtigungsnormen) im Erhebungsverfahren einen (Teil-) Erlass der Kreisumlage beantragen (Der Landkreis 2020, 378 (381)). Die insofern von der Rechtsprechung (insbesondere OVG Koblenz, Ur. v. 17.07.2020 – 10 A 11208/18.OVG, Besprechung Henneke in NWwZ 2020, 1474 ff.; ferner OVG Thüringen, ThürVBl. 2017, 139 ff.) angelegte Differenzierungsmöglichkeit zwischen der quasi generell-abstrakten Festsetzung durch Satzung und der individuell- konkreten Erhebung durch Bescheid gegenüber der einzelnen Gemeinde, gibt die Möglichkeit, und zwar ausnahmsweise und nur für einen geringen Teil besonders finanzschwacher Kommunen, auf der Erhebungsebene gleichsam eine letzte Feinabstimmung durchzuführen. Festzuhalten ist hier, dass in einem solchen Abweichungsfall der Kreis deutlich höhere Prüfpflichten hat und gemeindeseitig deutlich höhere Darlegungslasten bestehen (Henneke in NVwZ 2020, 1474, 1478).

In Abwägung aller erkennbaren Haushaltsentwicklungen, sowohl auf gemeindlicher, als auch kreislicher Ebene, wird der Kreisumlagehebesatz von 39,3 v. H. auf 41,1 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

Für den Haushaltsausgleich werden 25,1 Mio. EUR benötigt, die mit 19,9 Mio. EUR aus der Rücklage des Landkreises entnommen und mit 5,2 Mio. EUR durch Erhöhung des Hebesatzes der Kreisumlage gedeckt werden. Dies entspricht einem gemeindlichen Anteil an der Fehlbetragsdeckung von 21,6 %.

Zusammenfassung der Gemeindedaten

Auswertungsstufe 1 zur Finanzsituation der Gemeinden im Planjahr 2024

Gemeinde / Stadt	A			B		C	Schul-träger
	Haushaltsausgleich Ergebnisplanung 2024			Zahlungs- mittel best. 31.12.2024		freiwillige Leistungen 2024 ²⁾	
	ja	ja mit Ersatz ¹⁾	nein	negativ	positiv	%	
0	1	2	3	4	5	6	7
Gruppe 1 „uneingeschränkt leistungsfähige Gemeinden“							
Rüdersdorf bei Berlin	x				x	5,9	x
Neutrebbin	x				x	5,0	
Oderaue	x				x	2,8	
Heckelberg-Brunow	x				x	3,2	
Neuhardenberg	x				x	7,5	
Buckow	x				x	0,7	x
Lindendorf	x				x	2,5	x
Altlandsberg		x			x	4,0	x
Bad Freienwalde (Oder)		x			x	10,5	x
Fredersdorf-Vogelsdorf		x			x	3,6	x
Hoppegarten		x			x	2,2	x
Müncheberg		x			x	2,2	x
Neuenhagen bei Berlin		x			x	5,9	x
Petershagen/Eggersdorf		x			x	4,3	x
Seelow		x			x	7,8	x
Strausberg		x			x	7,3	x
Wriezen		x			x	6,8	x
Höhenland		x			x	2,4	
Garzau-Garzin		x			x	0,5	
Waldsiefersdorf		x			x	1,8	
Reichenow-Möglin		x			x	4,8	
Oberbarnim		x			x	0,8	
Zeschdorf		x			x	5,6	x
Bliesdorf		x			x	3,0	
Neulewin		x			x	3,6	
Rehfelde		x			x	1,0	x
Treplin		x			x	1,1	
Podelzig		x			x	3,1	
Prötzel		x			x	4,0	
						3,9	
Gruppe 2 „eingeschränkt leistungsfähige Gemeinden“							
Letschin	x			x		5,6	x
Beiersdorf-Freudenberg		x		x		5,7	
Falkenberg		x		x		3,1	x
Bleyen-Genschmar		x		x		2,9	
Falkenhagen (Mark)		x		x		1,5	
Lebus			x		x	3,4	x
Fichtenhöhe			x		x	4,8	
Gusow-Platkow			x		x	3,1	
Lietzen			x		x	2,1	
Vierlinden			x		x	2,7	
Märkische Höhe			x		x	1,3	
						3,3	
Gruppe 3 „nicht leistungsfähige Gemeinden“							
Golzow			x	x		7,4	x
Zechin			x	x		3,2	
Alt Tucheband			x	x		4,6	
Küstriner Vorland			x	x		4,6	x
Reitwein			x	x		3,7	
						4,7	
Anzahl X	8	26	10	9	35		20
¹⁾ Ausgleich mit Ersatzdeckungsmitteln ²⁾ Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit							

Auswertungsstufe 2 zur Finanzsituation der Gruppe 3

Gemeinde / Stadt	HSK-Pflicht ja = x											negativer Bestand Zahlungsmittel am 31.12. ja = x										
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026		
Golzow								x	x	x							x	x	x			
Zechin					x	x	x	x	x	x								x	x	x		
Alt-Tucheband								x	x	x		x						x	x	x		
Küstriner Vorland		x			x		x	x	x	x	x	x				x	x	x	x			
Reitwein								x	x	x								x	x	x		

Gemeinde / Stadt	freiwillige Leistungen in % ¹⁾							Schul-träger	Hebesatz Gemeinde 2023 > / = / < als Landesdurchschnitt 2022		
	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mitt el- wert		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer
Golzow	7,7	8,2	7,9	7,4	7,5	7,6	7,7	x	>	<	<
Zechin	14,8	8,8	5,6	3,2	3,2	3,1	6,5		>	<	<
Alt-Tucheband	3,9	2,7	4,5	4,6	4,5	4,7	4,2		<	<	<
Küstriner Vorland	3,5	6,1	5,4	4,6	4,6	4,4	4,8	x	<	<	<
Reitwein	2,7	4,1	3,0	3,7	3,9	3,9	3,6		<	<	<
Mittelwert Gruppe 3	6,5	6,0	5,3	4,7	4,7	4,7	5,3				

¹⁾ Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit

²⁾ Durchschnittshebesatz lt. Informationsschreiben zur kommunalen Haushaltsplanung 2024 vom 30.06.2023 des Ministeriums der Finanzen und für Europa

Stadt Bad Freienwalde (Oder)											
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ¹⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾
A. Haushaltsausgleich											
ordentliches Ergebnis	EUR	-374.300	1.163.600	1.564.668	965.000	1.816.633	-357.200	-1.364.600	-827.100	-886.700	-952.500
außerordentliches Ergebnis	EUR	198.968	367.169	108.489	176.089	1.237.029	145.000	70.000	-60.000	-60.000	-60.000
Gesamtergebnis	EUR	-175.332	1.530.769	1.673.157	1.141.089	3.053.663	-212.200	-1.294.600	-887.100	-946.700	-1.012.500
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	5.181.285	7.514.610	9.187.767	10.328.856	13.382.500	13.170.300	11.875.700	10.988.600	10.041.900	9.029.400
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	0	1.530.769	1.673.157	1.141.089	3.053.663	0	0	0	0	0
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr											
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	273	385	472	431	368					
C. ausgewählte freiwillige Leistungen											
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	571.996	553.090	699.050	610.556	655.950	666.200	721.600	714.400	709.400	714.400
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR	29.600	23.500	25.838	23.000	30.450	23.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR	382.149	479.662	692.219	805.566	660.967	694.600	732.100	727.300	727.300	727.300
Schulträger	ja/nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	655.000	733.323	715.925	986.339	459.510	863.300	1.066.700	990.300	985.300	990.300
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, ordentliche Erträge	EUR	1.638.745	1.789.575	2.133.032	2.425.461	1.806.877	2.247.100	2.545.400	2.457.000	2.447.000	2.457.000
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	8,2	8,4	9,6	10,4	8,0	9,8	10,9	10,5	10,5	10,5
D. Realsteuervergleich											
Grundsteuer A											
absolut	EUR	56.000	57.900	60.724	59.466	57.051	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Durchschnitt Land Bbg	%	307	314	315	320	327	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	63.674	67.336	70.845	70.479	69.095	73.333	73.333	73.333	73.333	73.333
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-7.674	-9.436	-10.121	-11.013	-12.044	-13.333	-13.333	-13.333	-13.333	-13.333
Grundsteuer B											
absolut	EUR	1.100.000	1.117.131	1.122.413	1.132.279	1.151.086	1.143.600	1.150.000	1.150.000	1.150.000	1.150.000
Durchschnitt Land Bbg	%	406	408	409	410	412	415	415	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	1.175.263	1.199.446	1.208.071	1.221.669	1.248.019	1.248.932	1.255.921	1.255.921	1.255.921	1.255.921
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-75.263	-82.315	-85.658	-89.390	-96.933	-105.332	-105.921	-105.921	-105.921	-105.921
Gewerbesteuer											
absolut	EUR	1.600.000	1.748.822	2.359.975	1.882.414	2.852.655	2.403.400	2.600.000	2.740.000	2.740.000	2.740.000
Durchschnitt Land Bbg	%	321	319	316	324	322	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	1.510.588	1.640.807	2.193.389	1.793.830	2.701.632	2.332.712	2.523.529	2.659.412	2.659.412	2.659.412
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	82.937	91.751	95.779	100.403	108.977	118.665	119.254	119.254	119.254	119.254
¹⁾ vorläufiges Ergebnis											
²⁾ Plan											

Gemeinde Letschin											
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ¹⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾
A. Haushaltsausgleich											
ordentliches Ergebnis	EUR	350.594	409.748	518.173	427.650	54.280	176.000	-255.000	430	14.480	37.970
außerordentliches Ergebnis	EUR	30.821	45.081	33.336	89.238	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	EUR	381.414	454.828	551.509	516.888	54.280	176.000	-255.000	430	14.480	37.970
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	-468.771	-13.943	537.566	1.090.539	1.144.819	1.320.819	1.065.819	1.066.249	1.080.729	1.118.699
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	381.414	454.828	551.509	516.888	54.280	176.000	0	430	14.480	37.970
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr											
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	408	725	686	640	980					
C. ausgewählte freiwillige Leistungen											
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	183.677	189.220	170.688	171.805	190.253	206.110	210.740	205.320	205.320	205.320
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR	4.866	8.250	20.764	12.584	10.396	25.750	44.160	45.060	36.160	35.660
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR	53.275	76.810	57.601	104.866	60.283	50.390	108.640	108.640	108.640	108.640
Schulträger	ja/nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	399.311	261.539	464.739	531.143	261.229	232.730	234.610	232.910	232.310	232.160
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, ordentliche Erträge	EUR	641.128	535.819	713.792	820.398	522.161	514.980	598.150	591.930	582.430	581.780
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	9,8	6,9	8,6	14,1	6,2	5,0	5,6	5,6	5,6	5,6
D. Realsteuervergleich											
Grundsteuer A											
absolut	EUR	145.439	146.854	151.395	152.493	152.240	153.000	153.000	153.000	153.000	153.000
Durchschnitt Land Bbg	%	307	314	315	320	327	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	159.463	164.686	170.320	174.278	177.794	180.321	180.321	180.321	180.321	180.321
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-14.024	-17.832	-18.925	-21.785	-25.554	-27.321	-27.321	-27.321	-27.321	-27.321
Grundsteuer B											
absolut	EUR	333.949	346.662	347.120	352.734	362.809	365.000	365.000	365.000	365.000	365.000
Durchschnitt Land Bbg	%	406	408	409	410	412	415	415	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	352.164	367.372	368.759	375.638	388.253	393.442	393.442	393.442	393.442	393.442
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-18.215	-20.710	-21.639	-22.904	-25.444	-28.442	-28.442	-28.442	-28.442	-28.442
Gewerbesteuer											
absolut	EUR	473.850	551.952	467.100	355.269	545.675	350.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Durchschnitt Land Bbg	%	321	319	316	324	322	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	475.331	550.227	461.261	359.710	549.085	360.938	515.625	515.625	515.625	515.625
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-1.481	0	0	-4.441	-3.410	-10.938	-15.625	-15.625	-15.625	-15.625
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	33.720	38.542	40.564	49.130	54.408	66.701	71.388	71.388	71.388	71.388
¹⁾ vorläufiges Ergebnis											
²⁾ Plan											

Stadt Müncheberg											
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ¹⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾
A. Haushaltsausgleich											
ordentliches Ergebnis	EUR	1.125.100	-826.200	1.375.816	1.849.535	1.593.359	-526.700	-798.600	-757.900	-213.300	-52.500
außerordentliches Ergebnis	EUR	176.800	0	350.843	302.700	142.219	41.000	38.000	38.000	38.000	38.000
Gesamtergebnis	EUR	1.301.900	-826.200	1.726.659	2.152.235	1.735.578	-485.700	-760.600	-719.900	-175.300	-14.500
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	4.095.300	3.269.100	6.360.300	8.108.500	741.088	7.538.000	6.777.400	6.057.500	5.882.200	5.867.700
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	1.301.900	0	1.726.659	2.152.235	1.735.578	0	0	0	0	0
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr											
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	471	434	390	351	312					
C. ausgewählte freiwillige Leistungen											
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	126.658	129.600	124.945	127.504	115.949	138.600	174.700	173.700	161.500	161.500
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR	35.206	31.200	3.714	14.973	40.960	106.500	78.500	70.800	70.700	70.600
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR	22.440	15.100	14.060	14.477	13.926	24.400	17.800	19.800	17.900	17.900
Schulträger	ja/nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	52.193	72.900	-21.335	33.969	40.448	63.700	80.400	63.500	62.700	62.200
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, ordentliche Erträge	EUR	236.497	248.800	121.383	190.922	211.283	333.200	351.400	327.800	312.800	312.200
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	2,1	2,1	0,9	1,5	1,5	2,2	2,3	2,2	2,1	2,1
D. Realsteuervergleich											
Grundsteuer A											
absolut	EUR	56.506	52.400	53.335	51.769	52.581	52.800	77.000	77.000	77.000	77.000
Durchschnitt Land Bbg	%	307	314	315	320	327	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	78.852	74.789	76.366	75.300	78.154	79.200	79.406	79.406	79.406	79.406
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-22.346	-22.389	-23.031	-23.531	-25.573	-26.400	-2.406	-2.406	-2.406	-2.406
Grundsteuer B											
absolut	EUR	552.512	559.000	567.540	584.267	592.484	585.000	660.000	660.000	660.000	660.000
Durchschnitt Land Bbg	%	406	408	409	410	412	415	415	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	623.111	633.533	644.788	665.415	678.065	674.375	668.049	668.049	668.049	668.049
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-70.599	-74.533	-77.248	-81.148	-85.581	-89.375	-8.049	-8.049	-8.049	-8.049
Gewerbesteuer											
absolut	EUR	1.230.840	1.100.000	1.481.577	1.463.983	1.610.714	1.400.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
Durchschnitt Land Bbg	%	321	319	316	324	322	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	1.197.271	1.063.333	1.418.722	1.437.365	1.571.667	1.400.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	92.945	96.922	100.279	104.679	111.155	115.775	10.455	10.455	10.455	10.455
¹⁾ vorläufiges Ergebnis											
²⁾ Plan											

Gemeinde Neuenhagen												
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ¹⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾	2027
A. Haushaltsausgleich												
ordentliches Ergebnis	EUR	3.122.702	101.800	3.719.518	94.400	2.522.516	378.900	242.400	-260.600	-1.300.200	-1.343.409	-1.475.800
außerordentliches Ergebnis	EUR	0	0	-8.996.280	0	42.800	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	EUR	3.122.702	101.800	-5.276.762	94.400	2.565.316	378.900	242.400	-260.600	-1.300.200	-1.343.409	-1.475.800
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	25.964.001	26.065.801	37.266.867	37.361.267	39.926.582	40.305.482	40.547.882	40.287.282	38.987.082	37.643.673	36167873
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	3.122.702	101.800	0	94.400	2.565.316	378.900	242.400	0	0	0	0
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr												
EUR	18.900.902	12.039.502	22.670.368	12.917.112	19.026.096	18.113.596	14.740.996	11.313.996	10.630.896	10.923.487	11.249.687	
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	164	150	133	119	105						
C. ausgewählte freiwillige Leistungen												
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	348.442	431.600	383.907	433.600	458.923	575.928	592.800	609.600	630.900	637.400	593.400
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR	310.520	358.175	456.580	553.800	490.363	614.400	727.600	784.300	795.900	803.600	815.800
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR	285.527	437.200	355.498	610.000	422.095	640.100	718.200	734.100	718.500	733.800	745.000
Schulträger	ja/nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	357.606	568.800	422.821	672.500	509.054	601.500	600.600	622.600	645.400	671.800	697.200
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, ordentliche Erträge	EUR	1.302.095	1.795.775	1.618.806	2.269.900	1.880.435	2.431.928	2.639.200	2.750.600	2.790.700	2.846.600	2.851.400
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	4,0	5,0	4,0	5,8	4,7	5,7	5,9	5,9	5,8	5,7	5,6
D. Realsteuervergleich												
Grundsteuer A	%	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
absolut	EUR	4.227	4.631	4.353	4.277	4.914	4.200	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
Durchschnitt Land Bbg	%	307	314	315	320	327	330	330	330	330	330	325
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	6.488	7.271	6.856	6.843	8.034	6.930	7.590	7.590	7.590	7.590	7.475
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-2.261	-2.640	-2.503	-2.566	-3.120	-2.730	-2.990	-2.990	-2.990	-2.990	-2.875
Grundsteuer B	%	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
absolut	EUR	1.556.908	1.570.937	1.587.626	1.599.175	1.676.853	1.655.000	1.730.000	1.750.000	1.771.000	1.790.000	1.810.000
Durchschnitt Land Bbg	%	406	408	409	410	412	415	415	415	415	415	410
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	1.806.013	1.831.264	1.855.254	1.873.319	1.973.896	1.962.357	2.051.286	2.075.000	2.099.900	2.122.429	2.120.286
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-249.105	-260.327	-267.628	-274.144	-297.043	-307.357	-321.286	-325.000	-328.900	-332.429	-310.286
Gewerbesteuer	%	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
absolut	EUR	5.096.823	5.922.016	6.233.511	4.884.887	5.996.050	5.842.100	6.300.000	6.700.000	7.100.000	7.300.000	7.500.000
Durchschnitt Land Bbg	%	321	319	316	324	322	330	330	330	330	330	320
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	5.453.601	6.297.077	6.565.965	5.275.678	6.435.760	6.426.310	6.930.000	7.370.000	7.810.000	8.030.000	8.000.000
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-356.778	-375.061	-332.454	-390.791	-439.710	-584.210	-630.000	-670.000	-710.000	-730.000	-500.000
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	608.144	638.028	602.585	667.501	739.873	894.297	954.276	997.990	1.041.890	1.065.419	813.161

¹⁾ vorläufiges Ergebnis²⁾ Plan

Gemeinde Neulewin												
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ¹⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾	2027
A. Haushaltsausgleich												
ordentliches Ergebnis	EUR	243.682	-17.700	90.757	-66.300	151.489	-178.000	-168.600	-119.900	74.100	70.200	71.500
außerordentliches Ergebnis	EUR	-2.978	0	54.028	0	5.340	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	EUR	240.703	-17.700	144.784	-66.300	156.829	-178.000	-168.600	-119.900	74.100	70.200	71.500
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	181.300	181.300	315.275	259.272	657.443	479.443	310.843	190.943	265.043	335.243	406.743
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	240.703	0	144.784	0	156.829	0	0	0	74.100	70.200	71.500
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr												
	EUR	150.514	138.214	546.532	530.232	651.746	353.646	126.646	16.246	8.646	-354	-5.054
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	147	102	67	41	14						
C. ausgewählte freiwillige Leistungen												
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	3.942	3.600	2.955	3.600	7.290	3.500	6.100	6.100	5.500	5.500	5.500
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR	187	900	275	900	777	1.200	11.900	6.900	2.800	2.800	2.800
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR	24.146	16.600	17.999	18.100	18.042	13.100	21.200	18.200	13.200	13.200	13.200
Schulträger	ja/nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	20.465	24.200	19.676	40.500	17.577	18.200	33.200	27.200	27.200	27.200	27.200
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, ordentliche Erträge	EUR	48.740	45.300	40.906	63.100	43.685	36.000	72.400	58.400	48.700	48.700	48.700
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	1.510.091	1.227.300	1.374.641	1.295.800	1.472.624	1.470.200	1.704.800	1.612.700	1.666.500	1.660.000	1.644.500
		3,2	3,7	3,0	4,9	3,0	2,5	4,3	3,6	2,9	2,9	3,0
D. Realsteuervergleich												
Grundsteuer A	%	290	290	290	290	290	290	290	290	290	290	290
absolut	EUR	49.118	46.500	51.053	48.800	48.828	48.800	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000
Durchschnitt Land Bbg	%	307	314	315	320	327	330	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	51.998	50.348	55.454	53.848	55.058	55.531	55.759	55.759	55.759	55.759	55.759
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-2.880	-3.848	-4.401	-5.048	-6.230	-6.731	-6.759	-6.759	-6.759	-6.759	-6.759
Grundsteuer B	%	389	389	389	389	389	389	389	389	389	389	389
absolut	EUR	72.784	71.000	73.943	75.500	75.301	73.500	73.500	73.500	73.500	73.500	73.500
Durchschnitt Land Bbg	%	406	408	409	410	412	415	415	415	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	75.965	74.468	77.745	79.576	79.753	78.413	78.413	78.413	78.413	78.413	78.413
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-3.181	-3.468	-3.802	-4.076	-4.452	-4.913	-4.913	-4.913	-4.913	-4.913	-4.913
Gewerbesteuer	%	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320
absolut	EUR	113.439	25.000	40.900	33.200	27.876	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Durchschnitt Land Bbg	%	321	319	316	320	322	330	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	113.793	24.922	40.389	33.200	28.050	36.094	36.094	36.094	36.094	36.094	36.094
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-354	0	0	0	-174	-1.094	-1.094	-1.094	-1.094	-1.094	-1.094
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	6.415	7.316	8.203	9.124	10.855	12.738	12.766	12.766	12.766	12.766	12.766

¹⁾ vorläufiges Ergebnis²⁾ Plan

Gemeinde Neutrebbin											
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ¹⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾
A. Haushaltsausgleich											
ordentliches Ergebnis	EUR	178.759	33.955	59.000	195.014	9.400	-135.800	105.700	195.200	222.600	200.800
außerordentliches Ergebnis	EUR	8.149	4.695	0	51.116	0	37.900	0	0	0	0
Gesamtergebnis	EUR	186.908	38.650	59.000	246.130	9.400	-97.900	105.700	195.200	222.600	200.800
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	755.832	794.481	853.481	1.342.477	1.351.877	1.253.977	1.359.677	1.554.877	1.777.477	1.978.277
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	186.908	38.650	59.000	246.130	9.400	0	105.700	195.200	222.600	200.800
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr											
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	198	182	168	154	139					
C. ausgewählte freiwillige Leistungen											
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	14.700	3.684	20.900	6.251	21.900	32.200	23.200	23.700	23.000	23.700
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR	19.532	19.203	25.000	20.745	21.900	21.700	26.200	25.100	25.100	25.100
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR	9.989	2.800	3.700	9.122	11.200	23.800	22.800	22.800	22.800	22.800
Schulträger	ja/nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	16.400	13.314	31.100	32.186	27.500	34.900	34.200	33.800	33.800	34.500
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, ordentliche Erträge	EUR	60.621	39.001	80.700	68.304	82.500	112.600	106.400	105.400	104.700	106.100
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	3,4	2,3	4,4	3,6	4,5	4,6	4,4	5,0	5,0	5,1
D. Realsteuervergleich											
Grundsteuer A	%	304	304	304	304	304	304	304	304	304	304
absolut	EUR	42.442	41.778	42.000	42.052	42.200	40.200	40.200	40.200	40.200	40.200
Durchschnitt Land Bbg	%	307	314	315	320	327	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	42.860	43.152	43.520	44.265	45.393	43.638	43.638	43.638	43.638	43.638
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-418	-1.374	-1.520	-2.213	-3.193	-3.438	-3.438	-3.438	-3.438	-3.438
Grundsteuer B	%	384	384	384	384	384	384	384	384	384	384
absolut	EUR	114.294	118.784	115.000	118.460	116.900	117.000	117.000	117.000	117.000	117.000
Durchschnitt Land Bbg	%	406	408	409	410	412	415	415	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	120.842	126.208	122.487	126.480	125.424	126.445	126.445	126.445	126.445	126.445
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-6.548	-7.424	-7.487	-8.020	-8.524	-9.445	-9.445	-9.445	-9.445	-9.445
Gewerbsteuer	%	316	316	316	316	316	316	316	316	316	316
absolut	EUR	103.550	126.058	100.000	136.712	150.000	235.000	260.000	235.000	260.000	235.000
Durchschnitt Land Bbg	%	321	319	316	320	322	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	105.188	127.255	100.000	138.443	152.848	245.411	271.519	245.411	271.519	245.411
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-1.638	-1.197	0	-1.731	-2.848	-10.411	-11.519	-10.411	-11.519	-10.411
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	8.604	9.994	9.007	11.964	14.565	23.294	24.402	23.294	24.402	23.294

¹⁾ vorläufiges Ergebnis

²⁾ Plan

Gemeinde Oderaue												
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ¹⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾	2027
A. Haushaltsausgleich												
ordentliches Ergebnis	EUR	179.182	-89.600	343.554	174.713	195.711	-635.400	-22.400	500	51.900	87.900	83.300
außerordentliches Ergebnis	EUR	-75	0	31.312	11.052	15.005	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	EUR	179.107	-89.600	374.866	185.765	210.716	-635.400	-22.400	500	51.900	87.900	83.300
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	390.280	300.680	956.274	1.157.365	1.368.081	732.681	710.281	710.781	762.681	850.581	933.881
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	179.107	0	374.866	185.765	210.716	0	0	500	51.900	87.900	83.300
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr												
	EUR	382.968	215.449	691.165	938.046	911.874	260.674	196.474	26.174	-16.426	51.974	141.674
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	364	321	271	228	185						
C. ausgewählte freiwillige Leistungen												
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	7.718	2.100	12.286	5.910	5.368	8.400	20.100	20.100	20.100	19.900	19.900
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR	919	1.800	8.547	2.032	1.049	2.700	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR		3.000	623	1.248	30	400	300	300	300	300	300
Schulträger	ja/nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	3.701	26.500	30.573	19.998	21.991	29.800	59.100	58.700	59.100	59.100	58.600
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, ordentliche Erträge	EUR	12.337	33.400	52.029	29.188	28.438	41.300	82.400	82.000	82.400	82.200	81.700
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	2.266.860	2.293.000	2.567.675	2.444.305	2.561.976	2.672.900	2.980.900	2.927.400	3.213.800	2.731.200	2.724.300
		0,5	1,5	2,0	1,2	1,1	1,6	2,8	2,8	2,6	3,0	3,0
D. Realsteuervergleich												
Grundsteuer A	%	245	245	245	245	245	245	245	245	245	245	245
absolut	EUR	62.129	62.000	62.870	63.638	62.748	63.000	62.200	62.200	62.200	62.200	62.200
Durchschnitt Land Bbg	%	307	314	315	320	327	330	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	77.851	79.461	80.833	83.119	83.749	84.857	83.780	83.780	83.780	83.780	83.780
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-15.722	-17.461	-17.963	-19.481	-21.001	-21.857	-21.580	-21.580	-21.580	-21.580	-21.580
Grundsteuer B	%	375	375	375	375	375	375	375	375	375	375	375
absolut	EUR	118.693	118.500	118.918	120.148	120.431	120.000	119.700	119.700	119.700	119.700	119.700
Durchschnitt Land Bbg	%	406	408	409	410	412	415	415	415	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	128.505	128.928	129.700	131.362	132.314	132.800	132.468	132.468	132.468	132.468	132.468
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-9.812	-10.428	-10.782	-11.214	-11.883	-12.800	-12.768	-12.768	-12.768	-12.768	-12.768
Gewerbesteuer	%	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320
absolut	EUR	46.547	73.000	97.761	54.543	112.408	55.000	80.000	80.000	100.000	100.000	100.000
Durchschnitt Land Bbg	%	321	319	316	320	322	330	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	46.692	72.772	96.539	54.543	113.111	56.719	82.500	82.500	103.125	103.125	103.125
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-145	0	0	0	-703	-1.719	-2.500	-2.500	-3.125	-3.125	-3.125
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	25.679	27.889	28.745	30.695	33.587	36.376	36.848	36.848	37.473	37.473	37.473

¹⁾ vorläufiges Ergebnis²⁾ Plan

Gemeinde Prötzel												
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ¹⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾	2027
A. Haushaltsausgleich												
ordentliches Ergebnis	EUR	139.219	408.920	309.475	-99.600	-19.148	-45.800	-170.200	-152.200	-55.800	-60.100	-62.800
außerordentliches Ergebnis	EUR	46.042	9.996	-2.772	0	3.457	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	EUR	185.261	418.916	306.703	-99.600	-15.691	-45.800	-170.200	-152.200	-55.800	-60.100	-62.800
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	123.062	122.806	429.508	329.908	627.013	581.213	411.013	258.813	203.013	142.913	80.113
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	185.261	418.916	306.703	0	0	0	0	0	0	0	0
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr												
	EUR	0	385.647	734.225	597.025	890.381	756.681	327.681	167.981	117.981	67.481	17.981
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	104	43	30	17	3						
C. ausgewählte freiwillige Leistungen												
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	20.379	20.379	9.955	12.700	1.057	11.700	14.100	13.500	13.500	13.500	13.500
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR	253		399	1.600	1.820	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR	29.696	29.696	35.363	36.600	36.246	36.500	33.900	26.900	26.900	26.900	26.900
Schulträger	ja/nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	3.065	3.065	20.711	18.400	10.786	13.100	14.300	24.300	24.300	24.300	24.100
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, ordentliche Erträge	EUR	53.393	53.140	66.428	69.300	49.908	63.900	64.800	67.200	67.200	67.200	67.000
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	3,5	3,7	4,0	4,5	3,1	4,1	3,9	4,0	4,0	4,0	4,0
D. Realsteuervergleich												
Grundsteuer A	%	326	326	326	326	326	326	326	326	326	326	326
absolut	EUR	31.586	30.101	32.901	33.000	32.037	33.000	32.000	32.000	33.000	33.000	33.000
Durchschnitt Land Bbg	%	307	314	315	320	327	330	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	29.745	28.993	31.791	32.393	32.136	33.405	32.393	32.393	33.405	33.405	33.405
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	0	0	0	0	-99	-405	-393	-393	-405	-405	-405
Grundsteuer B	%	386	386	386	386	386	386	386	386	386	386	386
absolut	EUR	97.128	97.500	103.885	100.000	102.171	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Durchschnitt Land Bbg	%	406	408	409	410	412	415	415	415	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	102.160	103.056	110.075	106.218	109.053	107.513	107.513	107.513	107.513	107.513	107.513
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-5.032	-5.557	-6.190	-6.218	-6.882	-7.513	-7.513	-7.513	-7.513	-7.513	-7.513
Gewerbesteuer	%	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
absolut	EUR	252.908	188.854	306.042	210.000	286.046	240.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
Durchschnitt Land Bbg	%	321	319	316	320	322	330	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	231.953	172.127	276.312	192.000	263.162	226.286	169.714	169.714	169.714	169.714	169.714
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	5.032	5.557	6.190	6.218	6.981	7.918	7.906	7.906	7.918	7.918	7.918

¹⁾ vorläufiges Ergebnis²⁾ Plan

Gemeinde Reichenow-Möglin												
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ²⁾	2021 ¹⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾	2027
A. Haushaltsausgleich												
ordentliches Ergebnis	EUR	89.867	-30.000	142.823	6.900	376.632	-43.000	-342.100	-183.000	-166.400	-164.600	-170.500
außerordentliches Ergebnis	EUR	55.976	0	10.475	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	EUR	145.843	-30.000	153.298	6.900	376.632	-43.000	-342.100	-183.000	-166.400	-164.600	-170.500
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	411.455	381.455	609.568	616.468	1.133.953	1.090.953	748.853	565.853	399.453	234.853	64.353
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	145.843	0	153.298	6.900	376.632	0	0	0	0	0	0
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr												
	EUR	207.652	251.338	409.452	408.652	827.799	705.698	315.298	89.898	-106.002	-300.302	-500.602
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	275	230	184	142	105						
C. ausgewählte freiwillige Leistungen												
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	3.876	8.300	4.037	5.800	6.002	7.700	12.800	12.700	7.800	7.700	7.800
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR	262	700	687	2.900	196	900	1.000	1.000	1.000	0	0
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR	2.101	2.300	2.110	2.300	2.119	3.700	4.400	4.400	4.400	4.400	12.400
Schulträger	ja/nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	9.819	9.500	9.339	9.400	8.166	14.300	31.400	23.900	23.900	23.900	23.900
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, ordentliche Erträge	EUR	16.059	20.800	16.172	20.400	16.482	26.600	49.600	42.000	37.100	36.000	44.100
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	2,0	2,6	1,7	2,4	1,3	3,2	5,5	4,8	4,2	4,1	5,0
D. Realsteuervergleich												
Grundsteuer A	%	250	250	270	275	275	275	275	275	275	275	275
absolut	EUR	14.817	14.000	15.668	15.100	17.416	15.600	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
Durchschnitt Land Bbg	%	307	314	315	320	327	330	330	330	330	330	327
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	18.195	17.584	18.279	17.571	20.709	18.720	19.200	19.200	19.200	19.200	19.025
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-3.378	-3.584	-2.611	-2.471	-3.293	-3.120	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.025
Grundsteuer B	%	350	350	370	375	375	375	375	375	375	375	375
absolut	EUR	57.179	47.500	50.557	61.000	57.888	60.000	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
Durchschnitt Land Bbg	%	406	408	409	410	412	415	415	415	415	415	412
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	66.328	55.371	55.886	66.693	63.599	66.400	63.080	63.080	63.080	63.080	62.624
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-9.149	-7.871	-5.329	-5.693	-5.711	-6.400	-6.080	-6.080	-6.080	-6.080	-5.624
Gewerbesteuer	%	270	270	290	300	300	300	300	300	300	300	300
absolut	EUR	67.727	40.000	151.047	65.000	194.606	80.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Durchschnitt Land Bbg	%	321	319	316	320	322	330	330	330	330	330	323
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	80.520	47.259	164.589	69.333	208.877	88.000	66.000	66.000	66.000	66.000	64.600
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-12.793	-7.259	-13.542	-4.333	-14.271	-8.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-4.600
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	25.320	18.714	21.482	12.497	23.275	17.520	15.280	15.280	15.280	15.280	13.249

¹⁾ vorläufiges Ergebnis²⁾ Plan

Gemeinde Alt Tucheband											
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ¹⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾
A. Haushaltsausgleich											
ordentliches Ergebnis	EUR	61.458	15.362	25.913	75.577	2.966	-176.000	-231.900	-253.500	-239.300	-121.000
außerordentliches Ergebnis	EUR	6.452	-102.971	0	22.200	-242	0	230.400	0	0	0
Gesamtergebnis	EUR	67.910	-87.609	25.913	97.777	2.724	-176.000	-1.500	-253.500	-239.300	-121.000
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	131.676	143.797	169.710	248.236	229.107	53.107	51.607	-201.893	-441.193	-562.193
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	67.910	0	25.913	97.777	2.724	0	0	-201.893	-441.193	-562.193
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr											
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	1.642	1.504	1.399	1.275	1.160					
C. ausgewählte freiwillige Leistungen											
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	20.196	28.900	25.071	30.189	46.048	34.500	64.900	64.100	63.500	60.600
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR	9.654	11.200	5.767	3.549	2.553	4.900	7.200	5.600	5.400	5.600
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR	822	1.100	1.230	330	697	800	1.400	1.400	1.400	1.400
Schulträger	ja/nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, ordentliche Erträge	EUR	1.460.759	1.276.700	1.185.804	1.560.030	1.291.624	1.475.000	1.638.700	1.562.800	1.569.700	1.436.700
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	2,1	3,2	2,7	2,2	3,8	2,7	4,5	4,6	4,5	4,7
D. Realsteuervergleich											
Grundsteuer A											
absolut	EUR	51.995	44.000	43.689	46.167	40.061	46.000	43.000	43.000	43.000	43.000
Durchschnitt Land Bbg	%	307	314	315	320	327	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	49.267	42.642	42.475	45.597	40.432	46.852	43.796	43.796	43.796	43.796
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	0	0	0	0	-371	-852	-796	-796	-796	-796
Grundsteuer B											
absolut	EUR	68.152	67.000	67.592	69.241	72.508	68.000	69.300	69.300	69.300	69.300
Durchschnitt Land Bbg	%	406	408	409	410	412	415	415	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	71.684	70.819	71.619	73.546	77.392	73.109	74.506	74.506	74.506	74.506
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-3.532	-3.819	-4.027	-4.305	-4.884	-5.109	-5.206	-5.206	-5.206	-5.206
Gewerbsteuer											
absolut	EUR	113.750	79.800	80.680	96.834	78.864	68.000	82.000	82.000	82.000	82.000
Durchschnitt Land Bbg	%	321	319	316	320	322	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	114.106	79.551	79.671	96.834	79.357	70.125	84.563	84.563	84.563	84.563
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-356	0	0	0	-493	-2.125	-2.563	-2.563	-2.563	-2.563
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	3.887	3.819	4.027	4.305	5.748	8.086	8.565	8.565	8.565	8.565

¹⁾ vorläufiges Ergebnis²⁾ Plan

Gemeinde Zechin											
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ¹⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾
A. Haushaltsausgleich											
ordentliches Ergebnis	EUR	-18.832	33.190	-2.253	41.281	-136.844	-254.100	-224.200	-183.600	-173.100	-167.000
außerordentliches Ergebnis	EUR	-5.413	0	15.204	6.497	7.903	0	-7.000	0	0	0
Gesamtergebnis	EUR	-24.245	33.190	12.951	47.777	-128.941	-254.100	-231.200	-183.600	-173.100	-167.000
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	29.981	63.171	76.122	123.899	-5.042	-259.142	-490.342	-673.942	-847.042	-1.014.042
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	0	33.190	12.951	47.777	-5.042	-254.100	-231.200	-183.600	-173.100	-167.000
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr											
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	596	541	506	635	432					
C. ausgewählte freiwillige Leistungen											
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	25.567	20.100	14.202	921	22.347	39.900	30.600	27.100	27.000	26.600
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR	41	800	839	120	380	1.400	3.000	2.300	2.300	2.300
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR	5.060	2.600	59.748	26.799	148.577	51.300	30.500	5.500	5.500	5.200
Schulträger	ja/nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, ordentliche Erträge	EUR	30.668	23.500	74.790	27.840	171.304	92.600	64.100	34.900	34.800	34.100
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	3,2	2,7	8,1	2,6	14,7	8,8	5,6	3,2	3,2	3,1
D. Realsteuervergleich											
Grundsteuer A											
absolut	EUR	33.582	33.600	33.932	34.206	35.856	44.000	44.500	44.500	44.500	44.500
Durchschnitt Land Bbg	%	307	314	315	320	327	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	39.051	39.964	40.487	41.462	44.412	42.456	42.939	42.939	42.939	42.939
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-5.469	-6.364	-6.555	-7.256	-8.556	0	0	0	0	0
Grundsteuer B											
absolut	EUR	47.099	47.000	47.476	49.147	50.782	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000
Durchschnitt Land Bbg	%	406	408	409	410	412	415	415	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	51.129	51.273	51.919	53.877	55.941	54.372	54.372	54.372	54.372	54.372
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-4.030	-4.273	-4.443	-4.730	-5.159	-5.372	-5.372	-5.372	-5.372	-5.372
Gewerbesteuer											
absolut	EUR	4.465	3.400	1.582	15.192	55.990	8.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Durchschnitt Land Bbg	%	321	319	316	320	322	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	4.479	3.389	1.562	15.192	56.339	8.250	13.406	13.406	13.406	13.406
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-14	0	0	0	0	-250	-406	-406	-406	-406
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	9.513	10.637	10.998	11.986	13.716	5.622	5.778	5.778	5.778	5.778
¹⁾ vorläufiges Ergebnis											
²⁾ Plan											

Stadt Lebus											
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ²⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾
A. Haushaltsausgleich											
ordentliches Ergebnis	EUR	384.211	690.183	-2.521	738.460	557.135	-745.400	-1.013.900	-889.900	-1.014.600	-1.010.900
außerordentliches Ergebnis	EUR	-2.896	0	0	0	109.196	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	EUR	381.314	690.183	-2.521	738.460	666.331	-745.400	-1.013.900	-889.900	-1.014.600	-1.010.900
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	817.047	1.165.830	794.370	1.311.277	1.977.608	1.232.208	218.308	-671.592	-1.686.192	-2.697.092
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	381.314	690.183	0	738.460	666.331	0	0	-889.900	-1.014.600	-1.010.900
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr											
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	506	478	451	425	390					
C. Freiwillige Leistungen											
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	64.408	63.018	75.981	58.755	70.306	92.400	102.100	69.600	69.800	76.000
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR	22.246	23.261	25.319	24.164	25.099	49.100	50.800	37.400	37.100	36.900
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR	16.678	16.700	16.687	16.687	16.719	16.900	17.000	17.000	17.000	17.000
Schulträger	ja/nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	53.983	46.507	51.546	60.916	43.312	92.300	117.900	107.200	106.200	105.200
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, 57	EUR	157.314	149.486	169.533	160.522	155.436	250.700	287.800	231.200	230.100	235.100
ordentliche Erträge	EUR	5.631.422	5.758.536	5.908.066	6.803.635	6.865.431	6.855.600	7.176.300	6.906.100	6.710.700	6.705.000
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	2,8	2,6	2,9	2,4	2,3	3,7	4,0	3,4	3,4	3,5
D. Realsteuervergleich											
Grundsteuer A	%	240	240	240	240	265	265	265	265	265	265
absolut	EUR	33.780	33.859	33.328	30.849	35.450	34.400	34.400	34.400	34.400	34.400
Durchschnitt Land Bbg	%	307	307	307	320	327	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	43.211	43.311	42.632	41.132	43.744	42.838	42.838	42.838	42.838	42.838
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-9.431	-9.452	-9.304	-10.283	-8.294	-8.438	-8.438	-8.438	-8.438	-8.438
Grundsteuer B	%	340	340	340	340	365	365	365	365	365	365
absolut	EUR	229.622	226.305	234.214	238.681	262.569	251.400	251.400	251.400	251.400	251.400
Durchschnitt Land Bbg	%	406	406	406	410	412	415	415	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	274.195	270.235	279.679	287.821	296.379	285.838	285.838	285.838	285.838	285.838
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-44.573	-43.930	-45.465	-49.140	-33.810	-34.438	-34.438	-34.438	-34.438	-34.438
Gewerbesteuer	%	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360
absolut	EUR	1.729.059	868.072	898.185	814.426	1.170.956	1.120.000	900.000	900.000	900.000	900.000
Durchschnitt Land Bbg	%	321	321	321	320	322	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	1.541.744	774.031	800.882	723.934	1.047.355	1.026.667	825.000	825.000	825.000	825.000
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	54.004	53.382	54.769	59.423	42.104	42.876	42.876	42.876	42.876	42.876

¹⁾ vorläufiges Ergebnis²⁾ Plan

Gemeinde Podelzig											
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ²⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾
A. Haushaltsausgleich											
ordentliches Ergebnis	EUR	133.394	-84.000	91.982	179.942	59.834	-401.400	-524.800	-399.800	-430.300	-422.000
außerordentliches Ergebnis	EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	EUR	133.394	-84.000	91.982	179.942	59.834	-401.400	-524.800	-399.800	-430.300	-422.000
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	987.959	903.959	1.244.527	1.827.303	1.472.903	1.071.503	546.703	146.903	-283.397	-705.397
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	133.394	0	91.982	179.942	59.834	0	0	0	-283.397	-422.000
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr											
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	841	790	705	623	545					
C. Freiwillige Leistungen											
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	6.343	6.487	9.189	4.307	121	14.900	23.300	8.800	8.800	8.800
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR	2.315	6.000	627	999	352	2.800	6.000	1.900	1.900	1.700
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR	2.618	2.600	630	638	647	600	600	600	600	600
Schulträger	ja/nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	19.992	24.879	20.679	23.790	23.193	128.900	56.100	44.000	44.200	44.300
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, 57	EUR	31.268	39.966	31.126	29.734	24.313	147.200	86.000	55.300	55.500	55.400
ordentliche Erträge	EUR	1.547.273	1.447.600	1.527.571	1.750.675	174.794	1.826.800	2.114.500	1.797.300	1.719.500	1.702.600
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	2,0	2,8	2,0	1,7	13,9	8,1	4,1	3,1	3,2	3,3
D. Realsteuervergleich											
Grundsteuer A											
absolut	EUR	21.119	20.400	20.068	20.058	22.857	20.400	20.400	20.400	20.400	20.400
Durchschnitt Land Bbg	%	307	307	307	320	327	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	24.466	23.633	23.248	24.221	28.204	25.404	25.404	25.404	25.404	25.404
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-3.347	-3.233	-3.180	-4.163	-5.347	-5.004	-5.004	-5.004	-5.004	-5.004
Grundsteuer B											
absolut	EUR	52.844	54.800	53.785	56.108	55.133	54.800	54.800	54.800	54.800	54.800
Durchschnitt Land Bbg	%	406	406	406	410	412	415	415	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	66.015	68.458	67.190	70.783	69.892	69.975	69.975	69.975	69.975	69.975
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-13.171	-13.658	-13.405	-14.675	-14.759	-15.175	-15.175	-15.175	-15.175	-15.175
Gewerbesteuer											
absolut	EUR	224.674	190.501	142.600	98.881	118.938	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
Durchschnitt Land Bbg	%	321	321	321	320	322	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	200.334	169.863	127.152	87.894	106.383	96.250	96.250	96.250	96.250	96.250
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	16.518	16.891	16.585	18.838	20.106	20.179	20.179	20.179	20.179	20.179
¹⁾ vorläufiges Ergebnis											
²⁾ Plan											

Gemeinde Treplin											
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ¹⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾
A. Haushaltsausgleich											
ordentliches Ergebnis	EUR	48.007	-46.600	-10.346	-43.930	-18.768	-49.800	-158.000	-58.800	-113.000	-113.800
außerordentliches Ergebnis	EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	EUR	48.007	-46.600	-10.346	-43.930	-18.768	-49.800	-158.000	-58.800	-113.000	-113.800
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	593.589	546.989	705.759	671.142	626.593	576.793	418.793	359.993	246.993	133.193
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	48.007	0	0	0	0	0	0	0	0	0
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr											
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C. Freiwillige Leistungen											
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	5.555	4.391	4.551	1.556	2.140	5.700	6.000	6.000	6.000	6.000
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR	152	1.600	121	94	159	3.500	0	0	0	0
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schulträger	ja/nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	0	0	300	0	0	300	300	300	300	300
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, 57	EUR	5.707	5.991	4.971	1.650	2.299	9.500	6.300	6.300	6.300	6.300
ordentliche Erträge	EUR	586.323	561.100	618.401	634.075	694.754	675.200	642.200	576.600	521.200	520.100
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	1,0	1,1	0,8	0,3	0,3	1,4	1,0	1,1	1,2	1,2
D. Realsteuervergleich											
Grundsteuer A											
absolut	EUR	3.916	3.700	4.010	3.926	3.926	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
Durchschnitt Land Bbg	%	307	307	307	320	327	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	6.012	5.680	6.155	6.281	6.418	7.095	7.095	7.095	7.095	7.095
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-2.096	-1.980	-2.145	-2.355	-2.492	-2.795	-2.795	-2.795	-2.795	-2.795
Grundsteuer B											
absolut	EUR	27.522	27.700	26.645	28.107	27.924	29.400	29.400	29.400	29.400	29.400
Durchschnitt Land Bbg	%	406	406	406	410	412	415	415	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	37.247	37.487	36.060	38.412	38.349	40.670	40.670	40.670	40.670	40.670
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-9.725	-9.787	-9.415	-10.306	-10.425	-11.270	-11.270	-11.270	-11.270	-11.270
Gewerbsteuer											
absolut	EUR	52.464	28.000	36.300	21.044	22.470	26.800	26.800	26.800	26.800	26.800
Durchschnitt Land Bbg	%	321	321	321	320	322	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	63.551	33.917	43.970	25.411	27.304	33.374	33.374	33.374	33.374	33.374
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-11.087	-5.917	-7.670	-4.367	-4.834	-6.574	-6.574	-6.574	-6.574	-6.574
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	22.907	17.684	19.230	17.028	17.751	20.639	20.639	20.639	20.639	20.639

¹⁾ vorläufiges Ergebnis²⁾ Plan

Gemeinde Buckow											
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ²⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾
A. Haushaltsausgleich											
ordentliches Ergebnis	EUR	166.100	186.036	-176.515	-32.938	-44.903	-317.300	-611.400	-400.900	-398.900	-408.600
außerordentliches Ergebnis	EUR	123.749	17.582	94.331	0	0	0	0	1.500.000	0	0
Gesamtergebnis	EUR	289.849	203.618	-82.184	-32.938	-44.903	-317.300	-611.400	1.099.100	-398.900	-408.600
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	100.401	1.279.168	1.196.168	1.139.313	1.094.410	777.110	165.710	1.264.810	865.910	457.310
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	289.849	203.618	0	0	0	0	0	1.099.100	0	0
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr											
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	0	697	1.180	1.138	1.059					
C. ausgewählte freiwillige Leistungen											
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	23.300	52.185	23.534	32.019	69.942	32.200	21.300	19.200	19.300	19.500
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR	94.200	52.449	4.061	1.145	-1.268	2.800	1.600	1.600	1.600	1.600
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR	0	8.140	4.027	3.841	3.381	2.900	2.500	2.500	2.500	2.500
Schulträger	ja/nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	6.300	2.193	2.255	472	646	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, 57	EUR	123.800	114.967	33.877	37.477	72.701	39.400	27.900	25.800	25.900	26.100
ordentliche Erträge	EUR	2.949.100	3.286.016	3.304.380	3.454.775	3.587.286	3.734.700	3.958.000	3.867.700	3.880.500	3.893.400
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	4,2	3,5	1,0	1,1	2,0	1,1	0,7	0,7	0,7	0,7
D. Realsteuervergleich											
Grundsteuer A											
absolut	EUR	3.500	3.776	4.071	3.800	3.935	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
Durchschnitt Land Bbg	%	307	314	315	320	327	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	3.582	3.952	4.275	4.053	4.290	4.290	4.290	4.290	4.290	4.290
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-82	-176	-204	-253	-355	-390	-390	-390	-390	-390
Grundsteuer B											
absolut	EUR	182.000	183.451	181.391	185.000	188.082	186.500	187.000	187.000	187.000	187.000
Durchschnitt Land Bbg	%	406	408	409	410	412	415	415	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	182.449	184.810	183.182	187.284	191.333	191.105	191.617	191.617	191.617	191.617
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-449	-1.359	-1.791	-2.284	-3.251	-4.605	-4.617	-4.617	-4.617	-4.617
Gewerbsteuer											
absolut	EUR	125.000	217.830	268.044	156.000	228.740	162.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Durchschnitt Land Bbg	%	321	319	316	320	322	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	102.885	178.174	217.184	128.000	188.857	137.077	169.231	169.231	169.231	169.231
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	531	1.535	1.995	2.537	3.606	4.995	5.007	5.007	5.007	5.007

¹⁾ vorläufiges Ergebnis²⁾ Plan

Gemeinde Märkische Höhe											
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ²⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾
A. Haushaltsausgleich											
ordentliches Ergebnis	EUR	-133.900	181.887	85.126	23.011	-119.588	-106.100	-113.100	-118.600	-120.500	-121.600
außerordentliches Ergebnis	EUR	500	0	-89	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	EUR	-133.400	181.887	85.037	23.011	-119.588	-106.100	-113.100	-118.600	-120.500	-121.600
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	260.693	508.526	326.670	362.970	112.170	6.070	-107.030	-225.630	-346.130	-467.730
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	0	181.887	85.037	23.011	0	0	-107.030	-118.600	-120.500	-121.600
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr											
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	0	0	0	0	0					
C. ausgewählte freiwillige Leistungen											
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	2.600	1.856	1.561	362	1.155	2.800	1.600	1.600	1.600	1.600
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR	10.400	1.596	95.570	3.544	2.918	6.400	5.200	5.200	5.200	5.200
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR	4.300	4.022	3.657	3.668	3.424	4.200	3.200	3.200	3.200	3.200
Schulträger	ja/nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	7.400	6.687	5.631	7.019	1.988	4.900	2.500	2.500	2.500	2.500
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, ordentliche Erträge	EUR	24.700	14.161	106.419	14.594	9.486	18.300	12.500	12.500	12.500	12.500
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	3,5	1,8	13,4	1,7	1,0	1,9	1,3	1,3	1,3	1,3
D. Realsteuervergleich											
Grundsteuer A	%	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
absolut	EUR	31.400	23.360	22.847	23.638	23.859	23.700	23.700	23.700	23.700	23.700
Durchschnitt Land Bbg	%	307	314	315	320	327	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	32.133	24.450	23.989	25.214	26.006	26.070	26.070	26.070	26.070	26.070
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-733	-1.090	-1.142	-1.576	-2.147	-2.370	-2.370	-2.370	-2.370	-2.370
Grundsteuer B	%	387	387	387	387	387	387	387	387	387	387
absolut	EUR	52.100	50.651	53.255	53.211	58.898	53.000	56.000	56.000	56.000	56.000
Durchschnitt Land Bbg	%	406	408	409	410	412	415	415	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	54.658	53.400	56.282	56.374	62.703	56.835	60.052	60.052	60.052	60.052
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-2.558	-2.749	-3.027	-3.163	-3.805	-3.835	-4.052	-4.052	-4.052	-4.052
Gewerbsteuer	%	328	328	328	328	328	328	328	328	328	328
absolut	EUR	23.100	44.611	42.067	36.331	94.551	71.500	71.500	71.500	71.500	71.500
Durchschnitt Land Bbg	%	321	319	316	320	322	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	22.607	43.387	40.528	35.445	92.821	71.936	71.936	71.936	71.936	71.936
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	0	0	0	0	0	-436	-436	-436	-436	-436
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	3.291	3.839	4.170	4.739	5.952	6.641	6.858	6.858	6.858	6.858

¹⁾ vorläufiges Ergebnis²⁾ Plan

Gemeinde Waldsiedersdorf											
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ²⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾
A. Haushaltsausgleich											
ordentliches Ergebnis	EUR	-77.300	155.386	288.366	52.306	-15.998	-191.800	-125.200	-33.800	-30.200	-33.400
außerordentliches Ergebnis	EUR	52.880	44.432	0	0	107.605	3.400	0	0	0	0
Gesamtergebnis	EUR	-24.420	199.818	288.366	52.306	91.607	-188.400	-125.200	-33.800	-30.200	-33.400
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	94.537	419.998	708.363	738.001	829.608	641.208	516.008	482.208	452.008	418.608
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	0	199.818	288.366	52.306	91.607	0	0	0	0	0
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr											
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	0	0	0	0	0					
C. ausgewählte freiwillige Leistungen											
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	23.900	27.546	-1.066	23.259	17.031	8.600	8.400	5.700	5.300	5.400
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR	44.600	18.348	1.795	730	3.709	2.300	2.100	2.100	2.100	2.100
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR	16.500	10.386	10.442	11.207	13.806	16.800	29.800	15.800	15.800	15.800
Schulträger	ja/nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	25.900	23.650	5.178	556	33	1.100	600	600	600	600
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, ordentliche Erträge	EUR	110.900	79.931	16.349	35.752	34.579	28.800	40.900	24.200	23.800	23.900
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	EUR	1.077.700	1.259.217	1.304.890	1.252.005	1.244.840	1.218.100	1.330.100	1.331.900	1.332.500	1.332.500
	%	10,3	6,4	1,3	2,9	2,8	2,4	3,1	1,8	1,8	1,8
D. Realsteuervergleich											
Grundsteuer A	%	295	300	300	300	300	300	300	300	300	300
absolut	EUR	2.400	2.688	2.879	2.759	2.741	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
Durchschnitt Land Bbg	%	307	314	315	320	327	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	2.498	2.813	3.023	2.943	2.987	2.970	2.970	2.970	2.970	2.970
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-98	-125	-144	-184	-246	-270	-270	-270	-270	-270
Grundsteuer B	%	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
absolut	EUR	101.700	102.108	105.716	109.869	106.315	106.200	106.200	106.200	106.200	106.200
Durchschnitt Land Bbg	%	406	408	409	410	412	415	415	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	103.226	104.150	108.095	112.615	109.505	110.183	110.183	110.183	110.183	110.183
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-1.526	-2.042	-2.379	-2.746	-3.190	-3.983	-3.983	-3.983	-3.983	-3.983
Gewerbsteuer	%	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
absolut	EUR	26.700	64.972	86.418	64.490	65.618	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Durchschnitt Land Bbg	%	321	319	316	320	322	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	21.427	51.815	68.270	51.592	52.823	45.375	45.375	45.375	45.375	45.375
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	1.624	2.167	2.523	2.930	3.436	4.253	4.253	4.253	4.253	4.253

¹⁾ vorläufiges Ergebnis²⁾ Plan

Gemeinde Lietzen											
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ¹⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾
A. Haushaltsausgleich											
ordentliches Ergebnis	EUR	-33.834	64.313	8.634	-34.298	47.565	-36.400	-128.000	-84.000	-74.000	-74.000
außerordentliches Ergebnis	EUR	0	3.800	1.079	0	53	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	EUR	-33.834	68.112	9.713	-34.298	47.619	-36.400	-128.000	-84.000	-74.000	-74.000
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	103.913	172.025	180.202	145.904	193.523	157.123	29.123	-54.877	-128.877	-202.877
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	0	68.112	9.713	0	47.619	0	0	-54.877	-74.000	-74.000
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr											
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	171	143	82	45	25					
C. ausgewählte Freiwillige Leistungen											
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR			9.799	12.000	440	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend (ohne Kita)	EUR			0	1.000	0	0	0	0	0	0
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR			5.182	11.300	4.047	9.000	9.300	9.300	9.300	9.300
Schulträger	ja/nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR			7.871	9.100	3.809	10.400	14.700	11.900	11.900	11.900
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, ordentliche Erträge	EUR	0	0	22.853	33.400	8.297	25.400	31.000	28.200	28.200	28.200
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	0,0	0,0	2,2	3,2	0,7	2,0	2,3	2,1	2,1	2,1
D. Realsteuervergleich											
Grundsteuer A	%	311	311	311	311	311	315	315	315	315	315
absolut	EUR	16.202	16.474	16.885	15.638	16.981	23.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Durchschnitt Land Bbg	%	307	314	315	320	320	320	325	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	15.994	16.632	17.102	16.091	17.472	23.365	20.635	20.952	20.952	20.952
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	0	-158	-217	-453	-491	-365	-635	-952	-952	-952
Grundsteuer B	%	364	364	364	364	364	405	405	405	405	405
absolut	EUR	55.295	54.577	57.064	56.434	69.751	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Durchschnitt Land Bbg	%	406	408	409	410	410	410	410	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	61.676	61.174	64.119	63.566	78.566	70.864	70.864	71.728	71.728	71.728
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-6.381	-6.597	-7.055	-7.132	-8.815	-864	-864	-1.728	-1.728	-1.728
Gewerbesteuer	%	313	313	313	313	313	315	315	315	315	315
absolut	EUR	36.542	70.537	71.668	90.774	144.896	90.000	160.000	160.000	160.000	160.000
Durchschnitt Land Bbg	%	321	319	316	324	324	324	320	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	37.476	71.889	72.355	93.964	149.988	92.571	162.540	167.619	167.619	167.619
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-934	-1.352	-687	-3.190	-5.092	-2.571	-2.540	-7.619	-7.619	-7.619
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	7.314	8.108	7.959	10.774	14.398	3.800	4.039	10.299	10.299	10.299

¹⁾ vorläufiges Ergebnis²⁾ Plan

Gemeinde Vierlinden											
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ¹⁾	2022 ¹⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾
A. Haushaltsausgleich											
ordentliches Ergebnis	EUR	-197.224	119.581	208.520	96.372	-311.109	-125.100	-427.500	-175.500	-171.600	-171.400
außerordentliches Ergebnis	EUR	3.068	-19.351	43.144	45.000	1.683	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	EUR	-194.157	100.230	251.663	141.372	-309.426	-125.100	-427.500	-175.500	-171.600	-171.400
Bestand Rücklagen/Fehlbeiträge (-) am 31.12.	EUR	-562.102	-461.872	-210.209	-68.837	-378.263	-503.363	-930.863	-1.106.363	-1.277.963	-1.449.363
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	-194.157	100.230	251.663	141.372	-309.426	-125.100	-427.500	-175.500	-171.600	-171.400
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr											
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	446	368	344	325	285					
C. ausgewählte Freiwillige Leistungen											
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR			6.577	19.100	8.434	9.100	11.000	11.000	8.500	8.500
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend	EUR			1.873	6.000	1.602	9.500	6.100	5.900	5.800	5.700
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR			39.281	12.200	2.501	10.000	7.500	7.600	7.600	7.600
Schulträger	ja/nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR			20.960	46.900	28.202	54.500	58.100	50.600	48.100	48.100
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42,	EUR	0	0	68.690	84.200	40.739	83.100	82.700	75.100	70.000	69.900
ordentliche Erträge	EUR	2.265.468	2.261.442	2.302.604	2.390.522	2.418.442	2.473.700	2.833.900	2.822.500	2.822.500	2.822.500
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	0,0	0,0	3,0	3,5	1,7	3,4	2,9	2,7	2,5	2,5
D. Realsteuervergleich											
Grundsteuer A	%	304	304	304	304	304	315	315	315	315	315
absolut	EUR	48.112	45.080	48.914	46.763	49.504	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
Durchschnitt Land Bbg	%	307	314	315	320	327	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	48.587	46.563	50.684	49.224	53.249	53.429	53.429	53.429	53.429	53.429
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-475	-1.483	-1.770	-2.461	-3.745	-2.429	-2.429	-2.429	-2.429	-2.429
Grundsteuer B	%	384	384	384	384	384	405	405	405	405	405
absolut	EUR	153.987	151.387	150.074	152.397	155.397	163.000	165.000	165.000	165.000	165.000
Durchschnitt Land Bbg	%	406	408	409	410	412	415	415	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	162.810	160.848	159.844	162.715	166.728	167.025	169.074	169.074	169.074	169.074
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-8.823	-9.461	-9.770	-10.318	-11.331	-4.025	-4.074	-4.074	-4.074	-4.074
Gewerbsteuer	%	316	316	316	316	316	316	316	316	316	316
absolut	EUR	361.629	95.578	188.925	177.909	143.769	250.000	270.300	270.300	270.300	270.300
Durchschnitt Land Bbg	%	321	319	316	324	322	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	367.351	96.485	188.925	182.413	146.499	261.076	282.275	282.275	282.275	282.275
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-5.722	-907	0	-4.504	-2.730	-11.076	-11.975	-11.975	-11.975	0
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	15.020	11.852	11.540	17.284	17.806	17.530	18.478	18.478	18.478	6.503

¹⁾ vorläufiges Ergebnis²⁾ Plan

Gemeinde Gusow-Platkow											
		2017	2018	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ¹⁾	2022 ¹⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾
A. Haushaltsausgleich											
ordentliches Ergebnis	EUR	-445.100	448.294	421.088	-101.839	-617.826	-4.100	-159.800	-300.600	-200.600	-200.600
außerordentliches Ergebnis	EUR	80.100	146.143	0	0	1.836	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	EUR	-365.000	594.437	421.088	-101.839	-615.990	-4.100	-159.800	-300.600	-200.600	-200.600
Bestand Rücklagen/Fehlbeträge (-) am 31.12.	EUR	1.129.874	1.724.310	2.145.399	501.102	-114.888	-118.988	-278.788	-579.388	-779.988	-980.588
Gesamtergebnis gesamt - nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln	EUR	0	594.437	421.088	0	-114.888	-4.100	-159.800	-300.600	-200.600	-200.600
B. Bestand Zahlungsmittel am Ende HH-Jahr											
	EUR	311.379	1.103.375	1.537.273	1.403.732	634.832	388.338	306.200	71.700	-49.500	-157.700
Pro-Kopf- Verschuldung	EUR/EW	238	127	105	87	68					
C. ausgewählte Freiwillige Leistungen											
Zuschussbedarf PG 25-29 Kultur und Wissenschaft	EUR	6.200	1.541	4.223	7.200	7.271	7.600	6.000	6.000	6.000	6.000
Zuschussbedarf PG 31-36 Soziales und Jugend	EUR	106.000	258	18.650	21.400	873	3.400	900	900	900	900
Zuschussbedarf PG 42 Sportförderung	EUR	21.300	11.514	20.474	25.700	16.863	25.100	27.300	27.300	27.300	27.300
Schulträger	ja/nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Zuschussbedarf PG 57 Wirtschaft und Tourismus	EUR	39.200	39.200	33.258	47.800	36.812	30.500	37.000	37.000	37.000	37.000
Summe freiwillige Leistungen PG 25-29, 31-36, 42, ordentliche Erträge	EUR	172.700	52.513	76.604	102.100	61.818	66.600	71.200	71.200	71.200	71.200
Anteil PG 25-29, 31-36, 42, 57 an Erträgen lfd. Verwaltungstätigkeit	%	10,9	3,2	4,6	5,3	3,1	3,3	3,1	3,1	3,1	3,1
D. Realsteuervergleich											
Grundsteuer A	%	295	295	295	295	295	295	295	295	295	295
absolut	EUR	32.000	29.561	31.768	31.939	32.062	28.000	32.000	32.000	32.000	32.000
Durchschnitt Land Bbg	%	307	314	315	320	327	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	33.302	31.465	33.922	34.646	35.539	31.322	35.797	35.797	35.797	35.797
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-1.302	-1.904	-2.154	-2.707	-3.477	-3.322	-3.797	-3.797	-3.797	-3.797
Grundsteuer B	%	395	395	395	395	395	395	395	395	395	395
absolut	EUR	100.000	95.660	96.675	100.851	94.741	103.000	102.000	102.000	102.000	102.000
Durchschnitt Land Bbg	%	406	408	409	410	412	415	415	415	415	415
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	102.785	98.808	100.102	104.681	98.818	108.215	107.165	107.165	107.165	107.165
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	-2.785	-3.148	-3.427	-3.830	-4.077	-5.215	-5.165	-5.165	-5.165	-5.165
Gewerbesteuer	%	340	340	340	340	340	340	340	340	340	340
absolut	EUR	90.000	107.144	62.868	73.962	57.363	106.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Durchschnitt Land Bbg	%	321	319	316	320	322	330	330	330	330	330
kalkulat. Ertrag bei Landesdurchschnitt	EUR	84.971	100.526	58.430	69.611	54.327	102.882	87.353	87.353	87.353	87.353
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Landesdurchschnitt	EUR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
mögliches Konsolidierungspotenzial bei Realsteuern gesamt	EUR	4.087	5.051	5.581	6.537	7.555	8.537	8.962	8.962	8.962	8.962

¹⁾ vorläufiges Ergebnis²⁾ Plan

